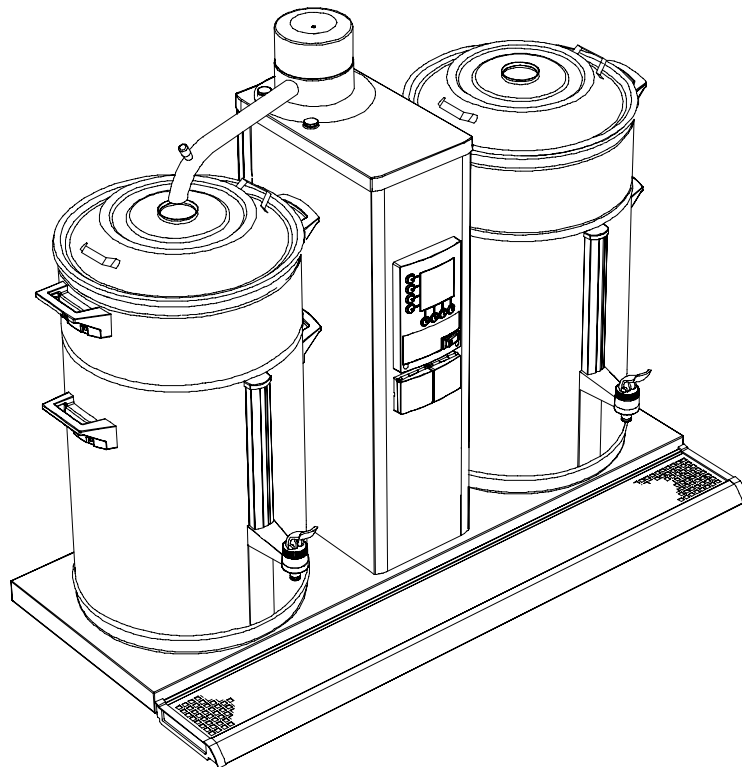


Bravilor Bonamat®

Gebrauchsanleitung

Rundfilter-Kaffeemaschine

B5, B10, B20, B40



700.403.292F/03-2006

Bravilor Bonamat®

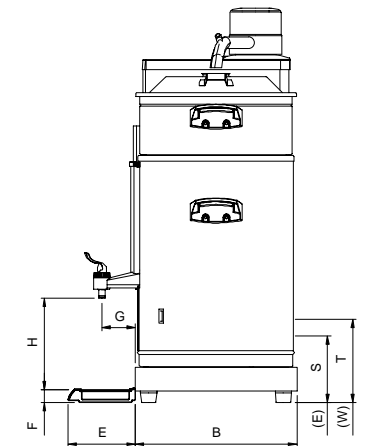
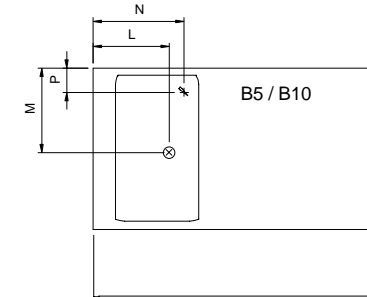
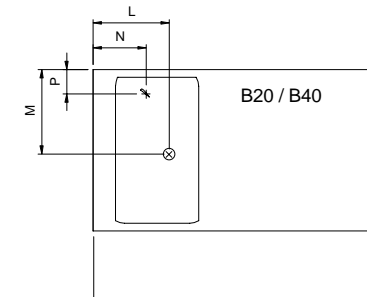
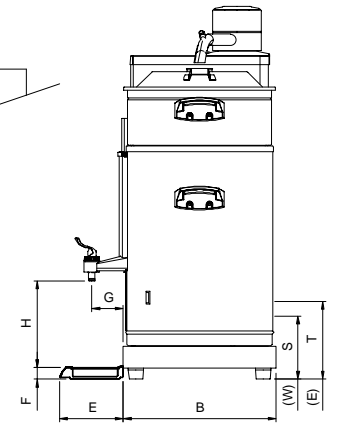
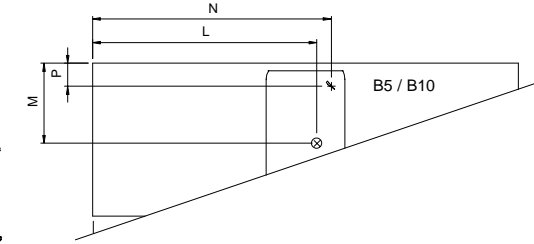
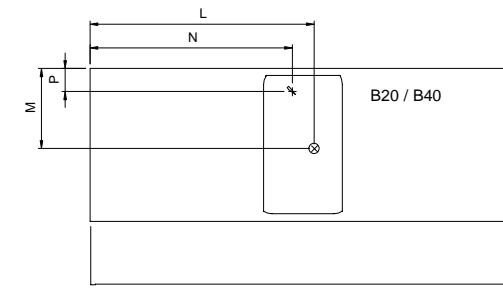
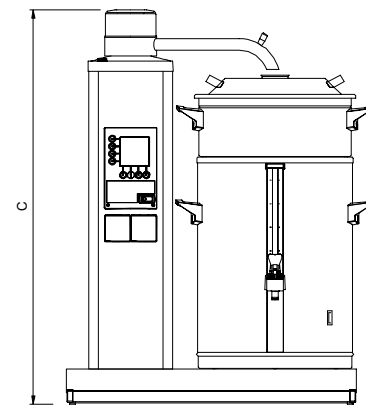
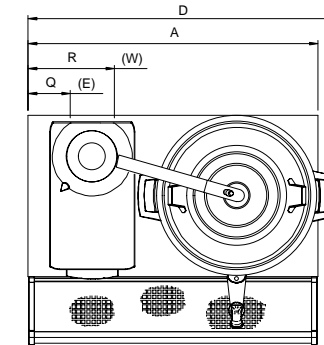
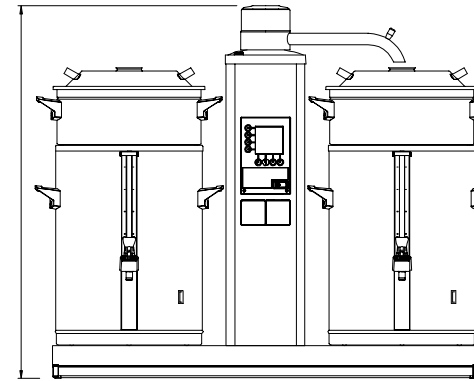
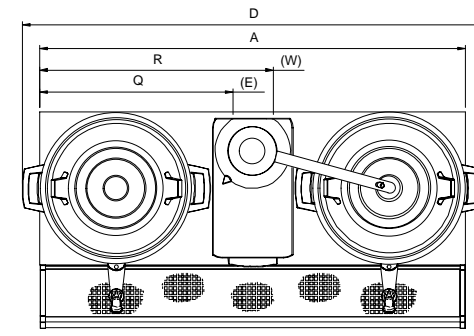
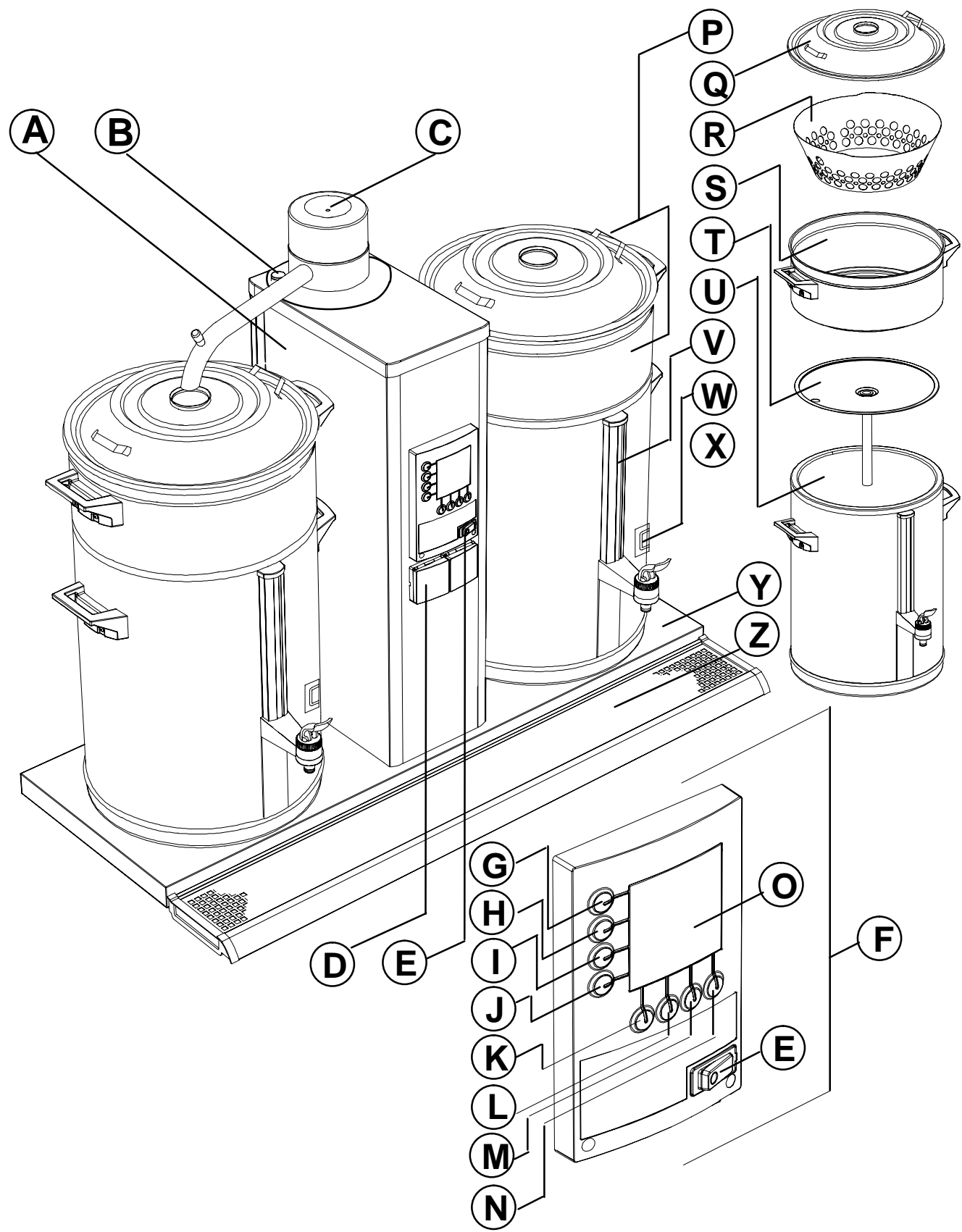
© 03-2006

Bravilor Bonamat

Pascalstraat 20

1704 RD Heerhugowaard

Niederlande



Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Gebrauchsanweisung darf ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Herstellers durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf andere Weise vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden. Dies gilt auch für die dazugehörigen Zeichnungen bzw. Pläne.

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen stützen sich auf allgemeine Daten im Zusammenhang mit den uns zum Zeitpunkt des Erscheinens bekannten Konstruktionen, Materialeigenschaften und Arbeitsmethoden, so daß wir uns Änderungen vorbehalten. Aus diesem Grunde gelten die hier erteilten Anweisungen nur als Richtschnur bei Installation, Betrieb und Wartung des auf dem Umschlag dieser Gebrauchsanweisung genannten Geräts.

Dieses Dokument gilt für die Standardausführung des Geräts. Der Hersteller haftet deshalb nicht für eventuellen Schaden aufgrund von solchen Spezifikationen des an Sie gelieferten Geräts, die von der Standardausführung abweichen.

Diese Gebrauchsanweisung wurde zwar sorgfältig zusammengestellt, dennoch haftet der Hersteller nicht für eventuelle Fehler in dieser Gebrauchsanweisung oder für daraus resultierende Folgen.

NEHMEN SIE SICH VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS ZEIT, DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN.

LASSEN SIE BEIM LESEN DAS AUSFALTBLATT AUSGEKLAPPT.

BEWAHREN SIE DIESES DOKUMENT IMMER IN DER NÄHE DES GERÄTS AUF.

EIN WORT VORAB

Verwendung dieser Gebrauchsanweisung

Dieser Gebrauchsanleitung soll es entsprechend befugten Benutzern erlauben, das Gerät sicher zu installieren, zu benutzen und zu warten.

Diese Benutzer werden in dieser Gebrauchsanweisung in drei Kategorien eingeteilt:

- beliebige Benutzer: diejenigen, die das Gerät in der Praxis bedienen.
- Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen: diejenigen, welche das Gerät in der Praxis bedienen, dementsprechend die tägliche Wartung erledigen und eventuell auftretende (kleine) Störungen beseitigen. Für sie sind insbesondere die Abschnitte 1., 2., 4., 5., 6., 7.1, 7.2, und 8. wichtig.
- besonders ausgebildete Benutzer (Chefs) mit umfangreicheren Befugnissen, die über den Inhalt der gesamten Gebrauchsanweisung informiert sein müssen.

Alle Kapitel und Abschnitte sind numeriert. Die Seitenzahlen stehen unten auf der Seite.

Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen stellen die B10 mit den Standardwerkseinstellungen dar.

Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Positionsnummern verweisen auf die Abbildung auf dem Ausfaltblatt.

Piktogramme und Symbole

In dieser **Gebrauchsanleitung** kommen folgende Piktogramme und Symbole vor:



TIP

- Tip, Vorschlag oder Ratschlag, wie sich bestimmte Aufgaben einfacher oder praktischer ausführen lassen.



VORSICHT!

- Verfahrensweisen, die, wenn sie nicht mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden, zu Schäden am Gerät, der Umgebung oder der Umwelt führen können.



WARNUNG

- △ Verfahrensweisen, die, wenn sie nicht mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden, schwerwiegende Schäden am Gerät oder Verletzungen zur Folge haben können.



WARNUNG

- △ Gefahr elektrischer Spannung.



WARNUNG

- △ Verbrennungsgefahr.

Verwandtes Informationsmaterial

Das folgende Informationsmaterial steht zur Verfügung:

- B / B HW Wartungshandbuch

: 700.703.Oxx

Dokumentencode

Dokumentencodes bestehen aus zwei Feldern:

- Feld 1: Dokumentennummer (eventuell mit Revisionsnummer)
- Feld 2: Revisionsdatum

Service und technische Unterstützung

Wenden Sie sich im Zusammenhang mit Informationen über spezielle Einstellungen bzw. Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die über den Rahmen dieser Gebrauchsanweisung hinausgehen, bitte an Ihren Händler. Er wird Ihnen jederzeit gerne helfen. Sorgen Sie dafür, daß Sie folgende Angaben zur Hand haben:

- Modellcode
- Typennummer
- Seriennummer

Diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Übertragen Sie die Daten vom Typenschild in die dazu vorgesehenen Felder (Abb.1).

Garantiebestimmungen

Für dieses Gerät gelten die Garantiebestimmungen, die Teil der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" sind.

Kennzeichnung des Geräts

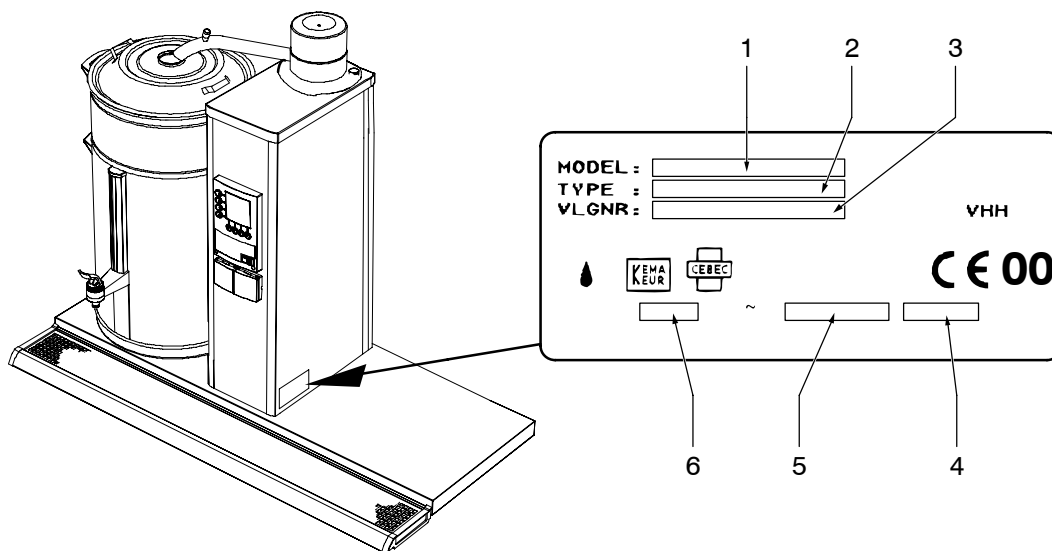


Abb. 1 Typenschild

1. Modellcode
2. Typennummer
3. Seriennummer
4. Leistung
5. Frequenz
6. Speisespannung

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab	I
Verwendung dieser Gebrauchsanweisung	I
Piktogramme und Symbole	I
Verwandtes Informationsmaterial	I
Dokumentencode	I
Service und technische Unterstützung	II
Garantiebestimmungen	II
Kennzeichnung des Geräts	II
Sicherheitsvorschriften und Warnungen vor Gefahren	VIII
Allgemeines	VIII
Gebrauchsanweisung	VIII
Piktogramme und Anweisungen auf dem Gerät (sofern vorhanden)	VIII
Benutzer	VIII
Sachgemäße Verwendung	VIII
Technische Spezifikationen	VIII
Änderungen	VIII
Aufbau	IX
Verwendung	IX
Wartung und Störungsbeseitigung	IX
Getroffene Sicherheitsvorkehrungen	X
Geräte und Umwelt	X
Verpackungsmaterial	X
Entsorgen des Geräts	X

1. Einführung	1
1.1 Ein schneller Blick auf das Gerät	1
1.1.1 Allgemeine Beschreibung	1
1.1.2 Hauptbauteile	1
1.1.3 Bedienung der Tasten	2
1.2 Die Funktionsweise kurz gefaßt	2
1.2.1 Kaffeebrühsystem	3
2. Technische Daten	4
2.1 Maße	4
2.2 Elektrisches System	4
2.3 Wassersystem	5
2.4 Umgebungsbedingungen	5
2.5 Empfohlene Reinigungsmittel und Entkalker	5
2.6 Kaffee- und Filterpapierempfehlung	5
3. Aufbau	6
3.1 Auspacken	6
3.2 Installation	7
3.2.1 Anschließen an das Wasserleitungs- und Elektrizitätsnetz	7
3.2.2 Erste Inbetriebnahme	7
3.2.2.1 Durchspülen des Kaffeebrühsystems	7
4. Tägliche Benutzung	8
4.1 Bedienung	8
4.1.1 Kaffee brühen	8
4.1.2 Kaffee abzapfen	9
4.1.3 Vorprogrammierte Einstellungen	9
4.1.4 Kaffeerechner	9
5. Wartung	10
5.1 Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf	10
5.1.1 Reinigung allgemein	10
5.1.2 Tägliche Reinigung des Kaffeebrühsystems	10
5.1.3 Wöchentliche Reinigung des Kaffeebrühsystems	10
5.1.3.1 Reinigung des Schauglases	11
5.2 Wartung für Benutzer mit eingeschränkten und umfangreicheren Befugnissen	12
5.2.1 Entkalken des Brühsystems	12
6. Programmier Kreislauf	13

Inhaltsverzeichnis

7. Programmieren	14
7.1 Benutzermenü	14
7.1.1 Vorprogrammierte Zeiteinstellungen zum Kaffeebrühen (Schaltuhr)	14
7.1.2 Einmalige Zeiteinstellung zum Kaffeebrühen	16
7.2 Eingeschränktes Programmiermenü	17
7.2.1 Tageszähler für Kaffeebrühsystem	18
7.2.2 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem	18
7.2.3 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem	20
7.2.4 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem	20
7.3 Das ausführliche Programmiermenü	21
7.3.1 Gesamtmenge Wasser einstellen	21
7.3.2 Wahl der Einheit: Liter, Tassen, Kannen oder US-Gallonen	22
7.3.2.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Litern)	22
7.3.3 Inhalt einer Tasse	23
7.3.3.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Tassen)	23
7.3.4 Inhalt einer Kanne	24
7.3.4.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Kannen)	24
7.3.5 US-Gallone	25
7.3.5.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Gallone)	25
7.3.6 Verschiedene Einstellungen wie Sprache, Systemuhr und Vorheizen des Behälters	26
7.3.6.1 Einstellen der Sprache	26
7.3.6.2 Einstellen des aktuellen Tages und der aktuellen Zeit	26
7.3.6.3 Einstellen des Vorheizens des Behälters	27
7.3.7 Schaltuhr	28
7.3.8 Verlängern der Wasserausgabezeit durch Einstellen von Pausen	29
7.3.9 Nachtropfzeit einstellen	29
7.3.10 Einstellen der Grammzahl Kaffee je Liter (Kaffeerechner)	30
7.3.11 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Kaffeebrühsystem	31
7.3.12 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem	32
7.3.13 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem	32
7.3.14 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null	32
8. Beheben von Störungen	34
8.1 Allgemeine Störungsanalyse	34
8.2 Kaffeebrühsystem	35
8.3 Displaymeldungen und ihre Bedeutung	37
9. Verbrauchsgüter und Zubehör	38
9.1 Empfohlene Verbrauchsgüter	38
9.2 Zubehör	38

Abb. 1 Typenschild	II
Abb. 2 Wasseranschlußschlauch	2
Abb. 3 Bedienfeld des Kaffeebrühsystems	2
Abb. 4 Display mit Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem	3
Abb. 5 Standardwahlmöglichkeiten	7
Abb. 6 Ausgangsbildschirm	8
Abb. 7 Nachtropfzeit	9
Abb. 8 Reinigung des Schauglases	11
Abb. 9 Einsetzen und Entfernen der Schauglaskappe	11
Abb. 10 Karussell des Programmiermenüs	13
Abb. 11 Beispiel für den aktuellen Tag und Zeit	14
Abb. 12 Serienmäßig vorprogrammierte Einstellung	14
Abb. 13 Wartestellung der Schaltuhr	15
Abb. 14 Tageszähler für Kaffeebrühsystem	18
Abb. 15 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem	18
Abb. 16 Kaffeebrühsystem benötigt die Entkalkerlösung	19
Abb. 17 Erstes Niveau des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem	19
Abb. 18 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem	20
Abb. 19 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem	20
Abb. 20 Gesamtmenge Wasser	21
Abb. 21 Wahl der Einheit	22
Abb. 22 Die serienmäßig eingestellte Einheit=L (Liter)	22
Abb. 23 Serienmäßige Vorwahl der Tasten	22
Abb. 24 Inhalt einer Tasse	23
Abb. 25 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Tassen	23
Abb. 26 Inhalt einer Kanne	24
Abb. 27 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Kannen	24
Abb. 28 Ändern der vorprogrammierten Wahltaste für Gallonen	25
Abb. 29 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Gallonen	25
Abb. 30 Einstellen der Sprache	26
Abb. 31 Aktueller Tag und aktuelle Zeit	26
Abb. 32 Vorheizen des Behälters	27
Abb. 33 Vorprogrammierte Einstellung (nicht aktiv)	28
Abb. 34 Vorprogrammierte Einstellung (aktiv)	28
Abb. 35 Pausenzeit 100%	29
Abb. 36 Nachtropfzeit	29
Abb. 37 Einstellen des Kaffeerechners	30
Abb. 38 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem	31
Abb. 39 Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem	32
Abb. 40 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null	32

Tabelle Index

Tabelle 1 Maße	4
Tabelle 2 Elektrische Werte	4
Tabelle 3 Anpassen der Gesamtmenge Wasser	21
Tabelle 4 Standardeinstellungen	23
Tabelle 5 Serienmäßige Vorwahltasten für Tassen	24
Tabelle 6 Serienmäßige Vorwahltasten für Kannen	25
Tabelle 7 Serienmäßige Vorwahltasten für Gallonen	25
Tabelle 8 Wahl der Sprache	26
Tabelle 9 Wiedergabe "Tagen der Woche"	26
Tabelle 10 Mindestmenge der ersten Charge	29
Tabelle 11 Grammzahl je Liter	30
Tabelle 12 Wasserhärte	32

Sicherheitsvorschriften und Warnungen vor Gefahren

Allgemeines

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung oder nicht strengen Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung bzw. infolge von Unachtsamkeit bei der Installation, Benutzung oder Wartung des auf dem Umschlag dieser Gebrauchsanleitung genannten Geräts und des beiliegenden Zubehörs.

Je nach den spezifischen Betriebsbedingungen oder dem verwendeten Zubehör können ergänzende Sicherheitsanweisungen notwendig sein. Wenden Sie sich bitte unmittelbar an Ihren Händler, falls Sie beim Benutzen des Geräts eine mögliche Gefahrenquelle feststellen.

Der Benutzer dieses Geräts ist jederzeit umfassend für die Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften und -richtlinien verantwortlich.

Gebrauchsanweisung

- Jeder, der an oder mit dem Gerät arbeitet, muß den Inhalt dieses Dokuments kennen und die darin enthaltenen Anweisungen genau einhalten. Die Firmenleitung muß die Mitarbeiter anhand dieser Gebrauchsanleitung unterrichten und alle Vorschriften und Anweisungen beachten.
- Ändern Sie keinesfalls die Reihenfolge der durchzuführenden Handlungen ab.
- Bewahren Sie dieses Dokument immer in der Nähe des Geräts auf.

Piktogramme und Anweisungen auf dem Gerät (sofern vorhanden)

- Piktogramme, Warnhinweise und Anweisungen auf dem Gerät sind Teil der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen. Sie dürfen nicht verdeckt oder entfernt werden. Außerdem müssen sie während der gesamten Lebensdauer des Geräts vorhanden und lesbar sein. Ersetzen Sie unlesbare oder beschädigte Piktogramme, Warnhinweise und Anweisungen unverzüglich oder bessern Sie sie unverzüglich aus.

Benutzer

- Die Verwendung des Geräts ist ausschließlich entsprechend geschulten und befugten Benutzern vorbehalten. Zeitarbeitskräfte und Auszubildende dürfen das Gerät nur unter Aufsicht und auf Verantwortung befugter Benutzer verwenden.

Sachgemäße Verwendung¹

Das Gerät wurde ausschließlich für den Ausschank von Kaffee entwickelt. Jede andere oder weitergehende Verwendung gilt als nicht sachgemäße Verwendung. Für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht. Das Gerät entspricht den geltenden Normen und Richtlinien. Die Verwendung des Geräts ist ausschließlich in technisch perfektem Zustand für den obenstehenden sachgemäßen Verwendungszweck gestattet.

Technische Spezifikationen

Die in dieser Gebrauchsanleitung genannten Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.

Änderungen

Änderungen des Geräts oder von Teilen des Geräts sind nicht zulässig.

1. Unter "sachgemäßer Verwendung", wie sie in der EN 292-1 festgelegt ist, versteht man die Verwendung, für die das technische Produkt laut Angabe des Herstellers – einschließlich seiner Anweisungen in der Verkaufsbroschüre – geeignet ist. Im Zweifelsfall ist dies die Verwendung, die sich aus Konstruktion, Ausführung und Funktion des Produkts als üblich ergibt. Zur sachgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung der Anweisungen in der Gebrauchsanweisung.

Aufbau

- Die höchstzulässige Umgebungstemperatur, bei der die einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann ist 40°C.
- Denken Sie an Frostschäden. Stellen Sie das Gerät nie in Räumen auf, in denen die Temperatur unter 0°C sinken kann. Bei normaler Verwendung bleibt nämlich immer Wasser im Gerät.
- Kippen Sie das Gerät nicht, sondern befördern Sie es aufrecht.
- Installieren Sie die Maschine nie in Räumen, in denen mit Wasser gespritzt oder gesprüht wird.
- Stellen Sie das Gerät niemals vor Ein-, Aus- und Durchgängen auf, die für die Hilfsdienste gedacht sind.
- Stellen Sie das Gerät auf einen flachen, ausreichend festen Untergrund, in der Nähe eines Wasseranschlusses, eines Wasserabflusses und eines elektrischen Anschlusses mit Erdung.
- Lassen Sie auf der Vorder- und Rückseite des Geräts genügend Platz für Wartungs- und Reparaturarbeiten.
- Schließen Sie das Gerät mit einem leicht zugänglichen, handbetätigten Hahn an das Wasserleitungsnetz an, damit die Wasserzufuhr leicht unterbrochen werden kann.
- Die Maschine muss immer so an das Stromnetz angeschlossen werden, dass der Anschluss einfach unterbrochen werden kann. In die festverlegte elektrische Installation ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von minimal 3 mm einzubauen.
- Sorgen Sie für korrekte Erdung.
- Beachten Sie bei der Installation grundsätzlich die jeweils geltenden Vorschriften und Normen.

Verwendung

- Inspizieren Sie das Gerät vor der Verwendung und kontrollieren Sie es auf Schäden.
- Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Feuchtigkeit. Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.
- Halten Sie die Bedienelemente sauber von Schmutz und Fett.
- Verwenden Sie bei der Bedienung der Tasten keine scharfen Gegenstände.
- Achten Sie darauf, daß manche Teile des Geräts beim Gebrauch sehr heiß werden können.
- Trennen Sie den Anschluß zum Elektrizitätsnetz und schließen Sie die Wasserzufuhr, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird. Reinigen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen in Kapitel 5..

Wartung und Störungsbeseitigung





TIP

- In dieser Gebrauchsanweisung wird deutlich unterschieden zwischen **Wartungsarbeiten**, die von dem täglichen Benutzer ausgeführt werden dürfen, und **Wartungsarbeiten**, die Benutzern mit beschränkten Befugnissen sowie speziell dafür geschulten Benutzern mit umfassenderen Befugnissen (Chef) vorbehalten sind.
- **Reparaturen** und nicht in dieser Gebrauchsanleitung behandelte **Wartungsarbeiten** sind grundsätzlich Kundendiensttechnikern vorbehalten.
- Falls der Netzanschluß sichtbar beschädigt ist, muss dieser vom qualifizierten Kundendiensttechniker ausgetauscht werden.
- Halten Sie die angegebenen Wartungsintervalle ein. Ein Rückstand bei den **Wartungsarbeiten** kann zu hohen Reparaturkosten führen und Garantieansprüche können nichtig werden.
- Führen Sie nie **Wartungsarbeiten** an einem Gerät aus, das nicht gegen unbeabsichtigtes Inbetriebsetzen gesichert wurde. Trennen Sie in solchen Fällen den Anschluß zum Elektrizitätsnetz.
- Entfernen Sie sich während jeglicher **Wartungsarbeiten** nicht vom Gerät.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ausschließlich das Reinigungsmittel und den Entkalker, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Tragen Sie immer geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe, wenn Sie mit dem Reinigungsmittel und/oder Entkalker arbeiten. Waschen Sie nach Verwendung solcher Mittel Ihre Hände.
- Verhindern Sie die Beschädigung des Geräts durch Verschütten von Entkalkerlösung. Entfernen Sie Spritzer so schnell wie möglich unter Beachtung der bereits genannten Sicherheitsanweisungen.

Getroffene Sicherheitsvorkehrungen

Das Gerät verfügt standardmäßig über folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- **EIN/AUS-Schalter (E.)**
Mittels des EIN/AUS-Schalters wird die Speisung des **Steuerstroms** ein- und ausgeschaltet, wobei die **Speisespannung** –auch in der AUS-Stellung– niemals ausgeschaltet wird. In der Praxis dient dieser Schalter jedoch als Hauptschalter, mit dem das Gerät ein- und ausgeschaltet wird.
- **Wahltasten (G. bis J.)**
Mit den Wahltesten wird der Brühvorgang in Gang gesetzt.
- **STOPP-Taste (K.)**
Mit der STOPP-Taste wird der Brühvorgang abgebrochen.
Beim erneuten Start nach einem Stopp beginnt der Brühvorgang wieder ganz von vorne.
- **Thermischem Trockenkochschutz**
Ein Temperaturkontakt im Brühsystem sorgt dafür, daß der Strom unterbrochen wird, sobald die Temperatur im Heißwasserkessel mehrere Dutzend Grad Celsius über den Siedepunkt ansteigt.
- **Überlaufschutz (Kaffebrühsystem)**
Die für das Kaffebrühsystem benötigte Wassermenge wird von einem Wasserzähler abgemessen. Sobald der elektrisch betätigte Hahn geöffnet bzw. geschlossen wird, während der Wasserzähler keine bzw. doch Impulse abgibt, wird das Kaffebrühsystem ausgeschaltet und es erscheint die Meldung:
ERR +  +  auf dem Display, siehe § 8.3.

Geräte und Umwelt

Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial, das für den Transport und den Schutz des Geräts dient, besteht überwiegend aus folgendem Material:

- (Well-)Pappe
- Polystyren-Elementen

Im allgemeinen können Sie das Verpackungsmaterial nach dem Aufbau des Geräts an Ihren Händler zurückgeben. Sollte das nicht möglich sein, informieren Sie sich dann beim Reinigungsdienst Ihrer Stadt, wo Sie das Material abgeben können.

Entsorgen des Geräts

Geräte, die Sie entsorgen wollen, nimmt Ihr Händler häufig nach Rücksprache zurück. Sollte das nicht möglich sein, informieren Sie sich auch in diesem Fall bei der Stadtverwaltung über die Möglichkeiten der Wiederverwertung oder der umweltfreundlichen Verarbeitung der Materialien. Alle Kunststoffteile werden zu diesem Zweck eindeutig kodiert. Die in dem Gerät verwendete Leiterplatte und die daran angeschlossenen Bauteile gehören zum elektrischen und elektronischen Müll.

1. EINFÜHRUNG

1.1 Ein schneller Blick auf das Gerät

1.1.1 Allgemeine Beschreibung

Die B5–40 ist eine für den professionellen Benutzer entworfene Kaffeebrühmaschine für den Ausschank von Kaffee.

Alle Funktionen des Gerätes sind vollständig computergesteuert. Zu diesem Zweck ist das Gerät standardmäßig mit einer Programmierereinheit an der Heißwassersäule ausgestattet, mit der **entsprechend geschulte, befugte Benutzer** nach der Eingabe eines Sicherheitscodes verschiedene Einstellungen ändern (Durchlaufgeschwindigkeit, Aufbewahrungstemperatur, usw.), Zählerstände ablesen oder die eingebauten Entkalkungsfunktionen aktivieren und programmieren können. Nachdem das Gerät gemäß den spezifischen Wünschen und Anforderungen programmiert und eingestellt wurde, ist die Bedienung des Geräts über die Bedientasten und das Display auf der Säule denkbar einfach.



TIP

- Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Positionsnummern verweisen auf die Abbildung auf dem Ausfaltblatt.


1.1.2 Hauptbauteile

Das Gerät besteht aus folgenden Hauptbauteilen:


- A. Heißwasserdurchlaufsäule mit Anschlusskabel (ohne Stecker)
- B. Füllöffnung für Entkalkerlösung für das Kaffeebrühsystems
- C. Steuerkopf
- D. Steckdose
- E. EIN/AUS–Schalter für Kaffeebrühsystem mit Kontrolleuchte
- F. Bedienfeld
- G. Wahltaste für Menge 1 / Programmierertaste
- H. Wahltaste für Menge 2 / Programmierertaste
- I. Wahltaste für Menge 3 / Programmierertaste
- J. Wahltaste für Menge 4 / Programmierertaste
- K. Stopptaste
- L. Quittierungstaste
- M. Wahltaste ↓ zum Verringern der eingestellten Einheiten
- N. Wahltaste ↑ zum Erhöhen der eingestellten Einheiten
- O. Display
- P. Filtereinheit aus folgenden Elementen:
 - Q. Sprühdeckel
 - R. Filterkegel (fakultativ)
 - S. Filterpfanne
- T. Mischplatte mit mischrohr
- U. Kaffeebehälter mit Kabel und Stecker
- V. Schauglas mit Schauglashalter
- W. EIN/AUS–Schalter für Heizung des Kaffeebehälters mit Kontrolleuchte
- X. Kaffeezapfhahn
- Y. Bodenplatte
- Z. Tropfschale


1.1.3 Bedienung der Tasten

Im Benutzermenü werden die Tasten (G.–J.) als Wahlkosten für die gewünschte Kaffeemenge verwendet.

Im Programmiermenü dienen diese Tasten zur Wahl einer bestimmten Einstellmöglichkeit. Taste (K.) ist die Stopptaste. Mit dieser Taste kann eine gewählte Funktion abgebrochen oder unterbrochen werden. Im Programmiermenü wird die Stopptaste dazu benutzt, zum vorigen Menü zurückzukehren. Wenn das Symbol  auf dem Display erscheint, dann kann die Stopptaste benutzt werden. Im Programmiermenü und bei den vorprogrammierten Zeiteinstellungen (Schaltuhr) dient Taste (L.) als Quittiertaste. Auf dem Display erscheint die Eingabetaste ↵, wenn eine Quittierung erforderlich ist.

Die Tasten (M.)↓ und (N.)↑ sind Wahlkosten, die zum Verringern oder Erhöhen des einzustellenden Wertes verwendet werden. Im Programmiermenü werden diese Tasten auch zum Durchblättern der verschiedenen Einstellungen (Programmierkarussell) verwendet.

Das Symbol  im Benutzermenü zeigt an, daß vorprogrammierte Zeiteinstellungen gewählt werden können. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die beiden Wahlkosten (M.)↓ und (N.)↑.

Wenn das Symbol  im Menü erscheint, kann die Einstellung durch Drücken der beiden Wahlkosten (M.)↓ und (N.)↑ zurückgesetzt werden.

1.2 Die Funktionsweise kurz gefaßt

Das Gerät wird über das Netzkabel und den gesondert mitgelieferten Wasseranschlußschlauch (Abb.2) an das Strom- und das Wasserleitungsnetz angeschlossen. Ein elektrisch betätigter Hahn regelt dann den Wasserzulauf zum Kaffeebrühsystem. Über den EIN/AUS-Schalter (E.) wird das Gerät eingeschaltet.

TIP

- Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen verweisen auf die B10 mit den Standardwerkseinstellungen.

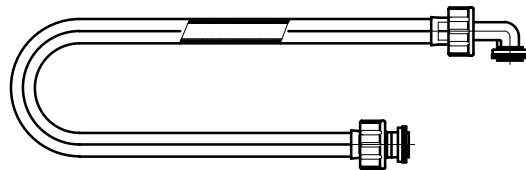


Abb. 2 Wasseranschlußschlauch

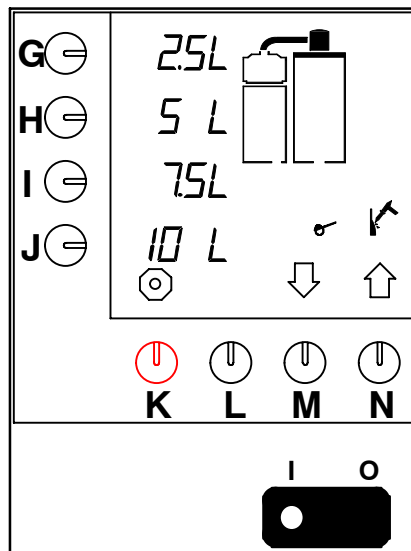


Abb. 3 Bedienfeld des Kaffeebrühsystems

1.2.1 Kaffeebrühsystem

Das Gerät ist mit einem Kaffeebrühsystem ausgestattet, das über das Bedienfeld (Abb.3) bedient wird. Nachdem die mit einem Filterkegel (falls verfügbar), Papierfilter und gemahlenem Kaffee gefüllte Filtereinheit (P.) auf den Behälter gesetzt wurde, wird das Kaffeebrühsystem mit einer der Wahlstasten (G.–J.) eingeschaltet. Der zu der gedrückten Wahltaaste gehörige Wert wird auf dem Display (O.) angezeigt. Das Brühen des Kaffees wurde in Gang gesetzt.

Das benötigte Wasser wird mit Hilfe eines Durchlauferhitzers auf die benötigte Temperatur gebracht. Dann gelangt es durch den Steuerkopf in die Filterpfanne. Der Kaffee, der aus dem Filter läuft, wird anschließend in dem Kaffeebehälter (U.) aufgefangen, wobei die Menge des Kaffees im Behälter über das Schauglas (V.) angezeigt wird. Das im Kaffeebehälter angebrachte Heizelement sorgt dabei dafür, daß der Kaffee die richtige Temperatur behält.

Mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (X.) wird der Kaffee nun abgezapft.

Das Kaffeebrühsystem ist mit einer automatischen Entkalkungsmeldung ausgestattet. Diese Meldung wird auf dem Display angezeigt (Abb.4). So kann das System zum gewünschten Zeitpunkt entkalkt werden – durch **entsprechend geschulte, befugte Benutzer**.

Dank des Steuersystems ist eine präzise Erfassung der verbrauchten Wassermenge möglich. Die Tages- oder Gesamtstände können über das Eingeschränkte Programmiermenü § 7.2 gezeigt werden.

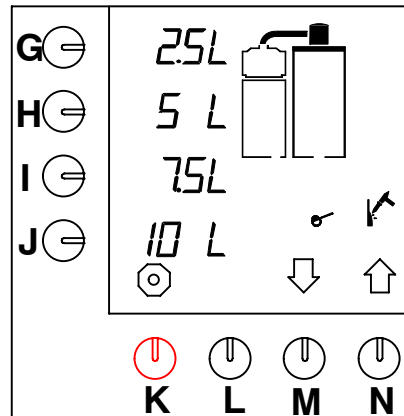


Abb. 4 Display mit Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

2. TECHNISCHE DATEN

2.1 Maße

- Siehe hierzu das Ausfallblatt und Tabelle 1 .

Modell	A	B	C	D	E	F	G	H	K	L	M	N	P	Q	R	S	T
B5	632	228	799	635	162	32	52	201	-	330	138	351	42	281	351	129	149
B10	877	300	840	955	162	32	80	203	-	452	154	474	58	404	474	129	149
B20	1081	388	947	1173	162	32	80	221	-	570	204	515	60	491	576	129	149
B40	1220	440	1101	1305	162	32	81	216	-	677	187	603	64	560	645	129	149
B5 L/R	452	228	799	452	162	32	52	201	-	149	138	171	42	281	351	129	149
B10 L/R	574	300	840	612	162	32	80	203	-	149	154	171	58	404	474	129	149
B20 L/R	695	388	947	739	162	32	80	221	-	180	204	125	60	491	576	129	149
B40 L/R	761	440	1101	803	162	32	81	216	-	180	187	143	64	560	645	129	149

Tabelle 1 Maße

2.2 Elektrisches System

- Siehe Typenschild für die korrekten Werte.
Klasse : 1

Modell	Speisespannung (50/60Hz)	Stromaufnahme des Kaffeebrüheteils	Gesamtstromaufnahme	Maximale Sicherung
B5	230V	3,00 kW	3,50kW	16A
	240V	3,30 kW	3,80kW	16A
	200V~3ph	2,80 kW	3,20kW	10A
	230V~3ph	3,00 kW	3,50 kW	10A
	400V~3ph+N	3,00 kW	3,50 kW	10A
	415V~3ph+N	3,30 kW	3,80 kW	10A
	440V~3ph+N	3,70 kW	4,20 kW	10A
B10	230V	6,00 kW	7,00 kW	32A
	200V~3ph	5,50 kW	6,30 kW	20A
	230V~3ph	6,00 kW	7,00 kW	20A
	400V~3ph+N	6,00 kW	7,00 kW	16A
	415V~3ph+N	6,60 kW	7,50 kW	16A
	440V~3ph+N	7,40 kW	8,40 kW	16A
B20	200V~3ph	7,50 kW	8,80 kW	32A
	230V~3ph	9,00 kW	10,50 kW	32A
	230V~3ph	9,00 kW	10,50 kW	32A
	400V~3ph+N	9,00 kW	10,50 kW	20A
	415V~3ph+N	9,90 kW	11,40 kW	20A
	440V~3ph+N	11,00 kW	12,60 kW	20A
B40	230V~3ph	14,80 kW	15,60 kW	40A
	400V~3ph+N	14,80 kW	15,60 kW	25A
	415V~3ph+N	16,20 kW	16,90 kW	32A
	440V~3ph+N	18,10 kW	18,90 kW	32A

Tabelle 2 Elektrische Werte

2.3 Wassersystem

Wasserhärte	: mind. 5 °dH (0,9 mmol/l)
Min. Wasserdruck (Zufuhr)	: 50 kPa (0,5 bar)
Max. Wasserdruck (Zufuhr)	: 1000 kPa (10 bar)
Durchfluß	: 5,5 l/min
Konduktivität	: $\geq 100 \mu$ Siemens/cm

2.4 Umgebungsbedingungen

Auf Grund der Gefriergefahr darf das Gerät nie in Räumen aufgestellt werden, deren Temperatur unter 0°C sinken kann.

Bei einer höchstzulässigen Umgebungstemperatur von 40°C ist die einwandfreie Funktion des Geräts gewährleistet.

2.5 Empfohlene Reinigungsmittel und Entkalker

Reinigungsmittel	: CLEANER
Entkalker	: RENEGITE



VORSICHT!

- Lesen Sie sich vor der Benutzung die Anweisungen auf der betreffenden Verpackung durch.

Siehe Kapitel 9. für Hinweise zum Bestellen von Reinigungsmittel und Entkalker.

2.6 Kaffee- und Filterpapierempfehlung

Für dieses Gerät sollte normal gemahlener Kaffee verwendet werden. Verwenden Sie die im Kaffeerechner angegebene Menge gemahlener Kaffees pro Liter, entsprechend des von Ihnen bevorzugten Kaffees (§ 4.1.4 / 7.3.10).

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Bravilor Bonamat[®]-Filterpapier oder Filterpapier der gleichen Qualität. Siehe Kapitel 9. für Hinweise zum Bestellen von Verbrauchartikeln.

3. AUFBAU

3.1 Auspacken



TIP

– Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen zeigen die B10 mit den Standardwerkseinstellungen.

- Kontrollieren Sie, ob das Gerät vollständig ist. Die Standardausführung des Geräts besteht aus einer Brühsäule mit Steuerkopf, zwei Behältern mit Filtereinheit und einer Bodenplatte oder Wandkonsole. Dazu gibt es weitere Variationen.

Für die Standardausführung des Geräts besteht der Inhalt der Verpackungen aus:

Karton 1:

- 1 Kaffeebehälter mit Deckel
- 1 Mischplatte

Karton 2:

- 1 Filtereinheit, die aus folgenden Elementen besteht: Filterpfanne, Filterkegel (fakultativ) und Sprühdeckel
- 1 Mischrohr
- 1 Beutel Filterpapier

Karton 3:

- 1 Säule B5, B10, B20 oder B40
- 1 Wasseranschlußschlauch
- dieser Gebrauchsanweisung
- 1 Beutel CLEANER
- 1 Beutel RENEGITE, Entkalker
- 1 Trichter
- 1 Bürste für Schauglas
- 1 Spülbürste

Karton 4 (nur beim Modell mit Bodenplatte):

- 1 Bodenplatte
- 1 Steuerkopf
- 1 Tropfschale
- Fixierungsmaterial und Montagezeichnung

Karton 5 (nur beim Wandmodell):

- 1 Wandkonsole
- 1 Steuerkopf
- Fixierungsmaterial und Montagezeichnung

- Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

3.2 Installation



VORSICHT!

- Beachten Sie die Gefahr des Einfrierens. Stellen Sie das Gerät nie in Räumen auf, in denen die Temperatur unter 0 °C sinken kann.
- Stellen Sie das Gerät niemals vor Ein-, Aus- und Durchgängen auf, die für die Hilfsdienste gedacht sind.
- Stellen Sie das Gerät auf einen flachen, ausreichend festen Untergrund, in der Nähe eines Wasseranschlusses und eines elektrischen Anschlusses mit Erdung auf. Lassen Sie an der Vorder- und Rückseite des Geräts genügend Platz für Wartungs- und Reparaturarbeiten.

3.2.1 Anschließen an das Wasserleitungs- und Elektrizitätsnetz

- Schließen Sie das Gerät mit einem leicht zugänglichen, handbetätigten Hahn an das Wasserleitungsnetz an, damit die Wasserzufuhr leicht unterbrochen werden kann.



WARNUNG

- △ Die Speisespannungen können je Land unterschiedlich sein. Vergewissern Sie sich, daß das Gerät für den Anschluß an das örtliche Stromnetz geeignet ist. Die Angaben in Zusammenhang mit der Speisespannung und der Frequenz finden Sie auf dem Typenschild.
- Schließen Sie das Gerät so an das Stromnetz an, daß der Anschluß leicht unterbrochen werden kann.
 - Sorgen Sie für korrekte Erdung.
 - Schließen Sie das Gerät nicht an ein Netz an, bei dem schwere Belastungen infolge des Einschaltens anderer Maschinen Spannungsschwankungen verursachen können.

3.2.2 Erste Inbetriebnahme



TIP

- Bei der ersten Inbetriebnahme arbeitet das Gerät mit den Standardwerkseinstellungen. Diese Einstellungen können auf Wunsch später durch **entsprechend geschulte, befugte Benutzer** geändert werden (§ 7.3).
- Bei der ersten Inbetriebnahme wird das Kaffeebrühsystem ausschließlich mit Wasser durchgespült; es wird kein Kaffee gebrüht.

3.2.2.1 Durchspülen des Kaffeebrühsystems

- Stellen Sie die Filtereinheit (P.) auf den Kaffeebehälter (U.).
- Schwenken Sie den Steuerkopf (C.) über das Loch im Sprühdeckel (Q.) der Filtereinheit (P.).
- Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (E.) ein.
 - Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb. 5).
- Drücken Sie auf die Wahl Taste für die Menge 2 (H.).
 - Es ertönt ein akustisches Signal. Der Kaffeebrühvorgang beginnt. Auf dem Display blinkt die gewählte Menge.

Sobald die Heißwasserzufuhr über den Steuerkopf gestoppt wurde, blinkt die Filterpfanne im Display. Dies bedeutet, daß die Nachtropfzeit angelaufen ist. (Nur, wenn die Nachtropfzeit eingestellt wurde.) Die Nachtropfzeit ist standardmäßig auf 2 Minuten eingestellt. Nach dem Ende der Nachtropfzeit ertönt ein akustisches Signal (3 kurze Pieptöne), das anzeigt, daß der Brühvorgang beendet ist.

- Zapfen Sie das Wasser über den Kaffeezapfhahn (X.) ab.
- Drehen Sie den Steuerkopf über die Filtereinheit des anderen Behälters.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte für den anderen Kaffeebehälter.

Dann ist das Kaffeebrühsystem betriebsbereit (Kapitel 4.).

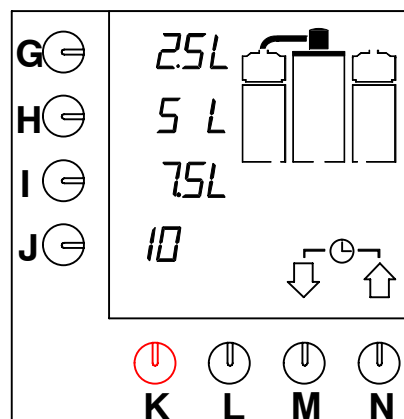


Abb. 5 Standardwahlmöglichkeiten

4. TÄGLICHE BENUTZUNG

Bei der Benutzung kann sich herausstellen, daß die serienmäßigen Werkseinstellungen für die Situation, in der das Gerät eingesetzt wird, nicht korrekt oder nicht ausreichend sind. Diese Einstellungen können – **durch entsprechend geschulte und autorisierte Benutzer** – geändert werden, siehe die Anweisungen in § 7.3.

Dieses Kapitel (4.) beschreibt deshalb ausschließlich die normale, tägliche Benutzung der Maschine durch Benutzer mit beschränkten Befugnissen: Zubereiten und Abzapfen von Kaffee. Wartungsarbeiten die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden dürfen, werden in § 5.1 beschrieben. Regelmäßige Wartungsmaßnahmen für Benutzer mit beschränkten Befugnissen werden in § 5.2 beschrieben.

4.1 Bedienung

VORSICHT!

- Inspizieren Sie das Gerät vor der Verwendung und kontrollieren Sie es auf Schäden.
- Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Feuchtigkeit. Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.
- Halten Sie die Bedienelemente sauber von Schmutz und Fett.
- Verwenden Sie bei der Bedienung der Tasten keine scharfen Gegenstände.
- Achten Sie darauf, daß manche Teile des Geräts beim Gebrauch sehr heiß werden.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, unterbrechen Sie den Anschluß an das Stromnetz und schließen Sie die Wasserzufuhr ab.

4.1.1 Kaffee brühen

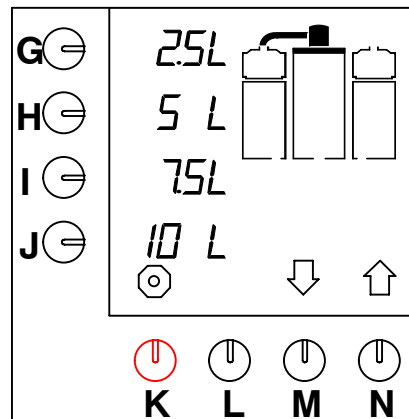


Abb. 6 Ausgangsbildschirm

- Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (E.) EIN.
 - Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb.6).
- Kontrollieren Sie, ob der Kaffeebehälter (U.) leer ist. Zapfen Sie ihn gegebenenfalls mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (X.) leer.
- Legen Sie das Filterpapier in den Filterkegel (R.) (falls verfügbar) oder in die Filterpfanne und geben Sie die erforderliche Menge gemahlene Kaffee hinzu. Zu dem empfohlenen Kaffee und Filterpapier (Qualität und Menge), siehe § 2.6).
- Legen Sie den Sprühdeckel (Q.) auf die Filterpfanne (S.).
- Legen Sie die Mischplatte mit dem Mischrohr (T.) und der Filtereinheit (P.) auf den Kaffeebehälter.
- Wählen Sie die gewünschte Menge Kaffee, indem Sie auf eine der Wahl Tasten (G.–J.) drücken.
 - Auf dem Display blinkt die gewählte Menge.

TIP

- Wenn die gewünschte Menge nicht bei den Wahl Tasten steht, dann können Sie über die Taste (M.)↓ oder (N.)↑ eine andere Menge wählen. Drücken Sie anschließend auf die Wahl Taste (J.). Es ertönt ein akustisches Signal, das anzeigt, daß das Brühverfahren in Gang gesetzt wurde.
- Sorgen Sie dafür, daß der Behälter und der Steuerkopf in der richtigen Position stehen.



- Ist dies nicht der Fall, dann beginnt das betreffende Teil im Display zu blinken, und das Brühverfahren wird gesperrt.
- Bringen Sie die Teile in die richtige Position, dann wird die Sperrung aufgehoben.
 - Zur Bestätigung ertönt ein akustisches Signal.
 - Sobald der Kaffeebehälter gefüllt ist, blinkt die Filterpfanne im Display, für die Nachtropfzeit (Abb.7).
- Wenn die Nachtropfzeit vorbei ist, ertönt ein akustisches Signal (3 kurze Pieptöne), das anzeigt, daß die Filterpfanne herabgenommen werden kann.
- Legen Sie den Deckel auf den Behälter.
- Jetzt können Sie den Kaffee ausschenken.

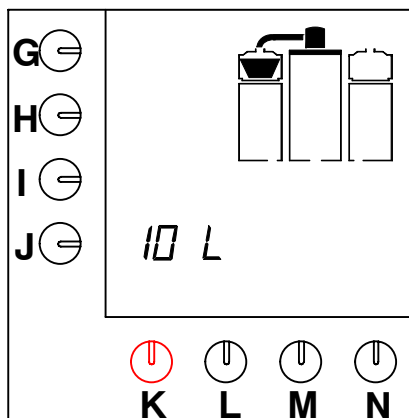


Abb. 7 Nachtropfzeit

4.1.2 Kaffee abzapfen

- Stellen Sie eine Tasse oder Kanne unter den Kaffeezapfhahn (X.) und ziehen Sie den Hebel nach vorn.

TIP

- Der Hahn kann in geöffneter Position verriegelt werden, indem der Griff ganz gegen den Federdruck nach hinten bewegt wird.



4.1.3 Vorprogrammierte Einstellungen

- Es ist möglich, zu vorprogrammierten Zeiten Kaffee aufzubrühen (§ 7.1.1 und § 7.3.7).

4.1.4 Kaffeerechner

Durch gleichzeitiges Drücken der Stopptaste (K.) und einer der Vorwahltasten (G.–J.) können Sie ablesen, wieviel Gramm gemahlener Kaffee für die gewählte Anzahl Liter Kaffee (oder eine andere programmierte Einheit) erforderlich ist. Auch wenn einmalig eine andere Literzahl eingestellt wird, rechnet das Programm die entsprechende Menge gemahlener Kaffee aus.



TIP

- Während des Brühvorgangs kann die Filtereinheit des anderen Kaffeebehälters unmittelbar auf den folgenden Brühzyklus vorbereitet werden:
 - Warten Sie, bis der Brühzyklus für den ersten Behälter beendet ist.
 - Wenn die Nachtropfzeit beginnt, können Sie den Steuerkopf in die richtige Position über die andere Filtereinheit bringen.
 - Wiederholen Sie das obige Verfahren zum Aufbrühen des Kaffees.
- Das Brühverfahren kann jederzeit gestoppt werden: Drücken sie zu diesem Zweck auf die STOPP–Taste (K.). Anschließend können Sie den Kaffee ausschenken oder Sie können eine neue Menge Kaffee wählen. Bedenken Sie in letzterem Fall jedoch, daß sich bereits Kaffee im Behälter befindet.

5. WARTUNG

Dieses Kapitel beschreibt folgende Wartungsarbeiten:

- Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf (§ 5.1)
- Wartungsarbeiten, die Benutzern mit eingeschränkten oder umfassenden Befugnissen vorbehalten sind (§ 5.2)

5.1 Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf

5.1.1 Reinigung allgemein

- Reinigen Sie das Äußere des Geräts mit einem feuchten Tuch (eventuell mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel). Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Zapfhähne und die Tropfschale.



WARNUNG

△ Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.

5.1.2 Tägliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

- Spülen Sie den Kaffeebehälter (U.) mit sauberem, heißem Wasser durch.
- Sorgen Sie dafür, daß der Kaffeebehälter (U.) völlig leer ist.
- Setzen Sie eine leere Filtereinheit (P.) auf den Kaffeebehälter.
- Drücken Sie auf die Taste für die Menge 2 (H.). Der Behälter wird mit heißem Wasser gefüllt.
- Nehmen Sie die Filtereinheit heraus, wenn der Brühvorgang beendet ist.
- Reinigen Sie das Innere des Behälters mit einer Spülbürste.
- Entleeren Sie dann den Kaffeebehälter vollständig über den Kaffeezapfhahn (X.).
- Waschen Sie die Filterpfanne (S.), die Taumelscheibe mit dem Mischrohr (T.), den Filterkegel (R.), den Sprühdeckel (Q.) und die Tropfschale (Z.) gründlich ab und spülen Sie sie sauber.
- Wiederholen Sie das obige Verfahren für den anderen Kaffeebehälter mit Filtereinheit.

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.

TIP

- Hartnäckige Kaffeeablagerungen können mit einem starken Reinigungsmittel entfernt werden. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung des von uns erprobten CLEANERS.
- Je nach Gebrauchsintensität kann es eventuell notwendig sein, das Gerät täglich mit CLEANER zu reinigen. Die richtige Reinigungshäufigkeit ist eine Sache der Erfahrung.



VORSICHT!

- Lesen Sie vor Gebrauch die Vorschriften auf der Verpackung des Reinigungsmittels.
- Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Reinigungsmittels.



5.1.3 Wöchentliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

Führen Sie das Reinigungsverfahren durch (§ 5.1.2) und verwenden Sie dazu CLEANER.

- Schütten Sie den CLEANER in die Filterpfanne (S.). Verwenden Sie ca. 5 g CLEANER je Liter Wasser.
- Spülen Sie den Behälter nach dem Reinigungsverfahren mit heißem Wasser durch, indem Sie auf die Taste für die halbe Menge (H.) drücken.
- Entleeren Sie den Kaffeebehälter nach dem Ende des Brühverfahrens vollständig über den Kaffeezapfhahn (X.).

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.

5.1.3.1 Reinigung des Schauglases

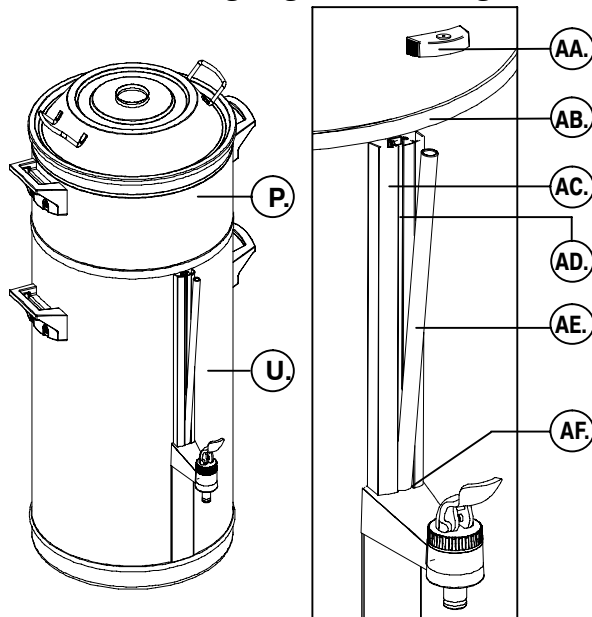


Abb. 8 Reinigung des Schauglases

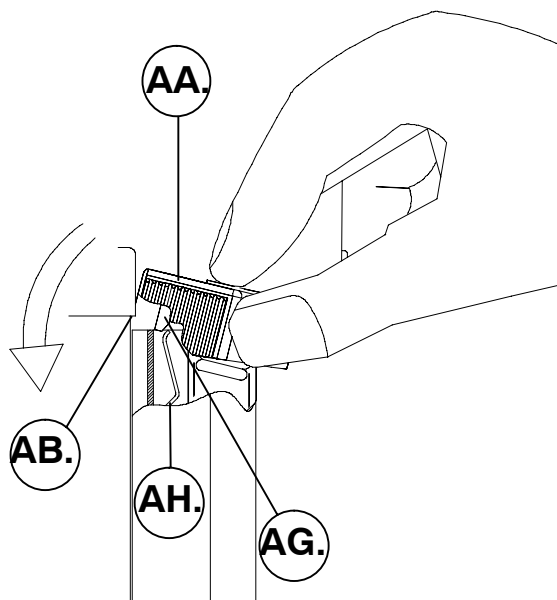


Abb. 9 Einsetzen und Entfernen der Schauglaskappe

- AA. Kappe
- AB. Behälterrand
- AC. Schauglashalter
- AD. Ausparung
- AE. Schauglas
- AF. O-Ring
- AG. Lasche
- AH. Feder

WARNUNG

△ Wenn der Kaffeebehälter (U.) nicht völlig leer ist, kann beim Herausnehmen des Schauglases (AE.) heißes Wasser oder Kaffee auf die Hände gelangen.



- Reinigen Sie das Schauglas (Abb.8) :
 - Sorgen Sie dafür, daß der Kaffeebehälter (U.) völlig leer ist.
 - Nehmen Sie die Filtereinheit (P.) vom Kaffeebehälter (U.) ab .
 - Entfernen Sie die Kappe (AA.) vom Schauglashalter (AC.), indem Sie sie zwischen Daumen und Zeigefinger leicht nach vorn und nach oben ziehen. Halten Sie das Schauglas mit der anderen Hand fest.
 - Legen Sie den Zeigefinger oben auf das Schauglas (AE.) und ziehen Sie das Glas leicht nach vorn.
 - Das Schauglas (AE.) wird von einem O-Ring (AF.) unten im Schauglashalter (AC.) festgeklemmt. Fassen Sie daher das Schauglas zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie es vorsichtig ruckelnd nach oben.
 - Reinigen Sie das Schauglas und die Ausparung (AD.) im Schauglashalter (AC.) mit der mitgelieferten Schauglasbürste.
 - Feuchten Sie die Unterkante des Schauglases leicht an. Drücken Sie das Schauglas wieder vorsichtig in die Ausparung (AD.) und den O-Ring (AF.) des Schauglalters.
 - Setzen sie die Kappe (AA.) wieder auf den Schauglashalter (AC.). Halten Sie dabei die Kappe zwischen Daumen und Mittelfinger und setzen Sie sie leicht schräg gegen die Behälterwand. Drücken Sie die Kappe mit dem Zeigefinger so auf den Schauglashalter, daß die Kappe unter den Behälterrand (AB.) fällt. Achten Sie dabei darauf, daß die Lasche (AG.) der Kappe hinter die Feder (AH.) des Schauglalters fällt.
 - Stellen Sie die Filtereinheit (P.) wieder auf den Kaffeebehälter (U.) zurück.

TIP

- Achten Sie darauf, daß die Lasche (AG.) der Kappe hinter die Feder (AH.) des Schauglalters fällt.



VORSICHT!

- Die weitere Wartung (§ 5.2) ist Benutzern mit umfangreicheren Befugnissen vorbehalten.



5.2 **Wartung für Benutzer mit eingeschränkten und umfangreicheren Befugnissen**

5.2.1 **Entkalken des Brühsystems**

- *Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen* können nach Eingabe der Benutzer-Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.
- Auch *Benutzer mit umfangreicheren Befugnissen* können nach der Eingabe der Chef-Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.



WARNUNG

△ Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Entkalkungsmittels.

Alle halbe Jahr

(oder häufiger, falls die Entkalkungsmeldung das anzeigt)

- Entkalken Sie das Kaffeebrühsystem mit RENEGITE. Für das Entkalkungsverfahren, siehe § 7.2.2.

6. PROGRAMMIER KREISLAUF



VORSICHT!

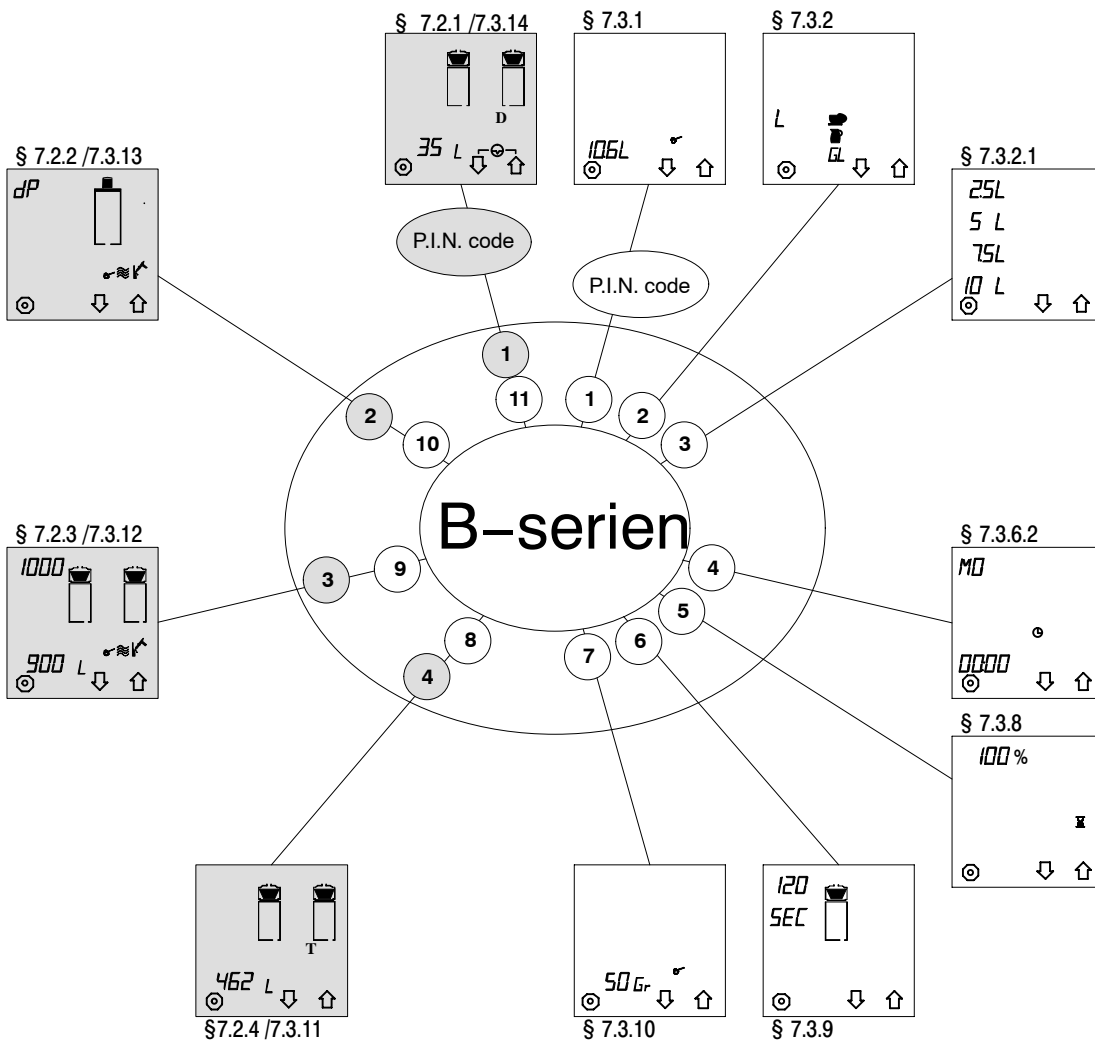
- Die Programmier Tasten werden vor allem von speziell dafür geschulten, befugten Benutzern betätigt.



TIP

- Auf dem Display können alle Einstellungen abgelesen werden.
- Wenn Sie auf die Pfeiltaste "Nach oben" (N.)↑ drücken, können Sie im Uhrzeigersinn durch das Programmierkarussell blättern.

- Wenn Sie auf die Pfeiltaste "Nach unten" (M.)↓ drücken, können Sie gegen den Uhrzeigersinn durch das Programmierkarussell blättern.
- In verschiedenen Displaytexten werden Zahlenwerte angegeben. Es handelt sich dabei um serienmäßige Werkseinstellungen oder willkürliche Mengen, die also von den Werten auf dem Display Ihres Geräts abweichen können.



- Kreislauf des eingeschränkten Programmiermenüs, das durch eine Geheimnummer geschützt ist
- Kreislauf des ausführlichen Programmiermenüs, das mittels einer Chef-Geheimnummer gesichert ist

Abb. 10 Karussell des Programmiermenüs

7. PROGRAMMIEREN

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Programmiermöglichkeiten und das Ablesen der Zählerstände. Das Programmieren wird in drei Teile aufgeteilt:

- **Benutzermenü § 7.1;**
hier kann jeder beliebige Benutzer serienmäßig vorprogrammierte Einstellungen laden und eventuell ein einziges Mal ändern. Nach dem Brühen springt die Einstellung wieder auf die Standardeinstellung zurück.
- **eingeschränktes Programmiermenü § 7.2;**
hier wird beschrieben, wie Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen über eine Geheimnummer Tages- und Gesamtzählerstände ablesen und das Entkalkungsprogramm einstellen und anfahren können.
- **ausführliches Programmiermenü § 7.3;**
hier wird beschrieben, wie entsprechend geschulte Benutzer mit ausführlicheren Befugnissen (Chef) über eine entsprechende Geheimnummer alle Einstellungen ändern können.
- Geheimzahl: siehe die rückwärtige Ausklappseite dieser Gebrauchsanleitung.

7.1 Benutzermenü



TIP

- Für die Einstellungen im Benutzermenü ist keine Geheimnummer erforderlich.
- Der zu ändernde Wert blinkt jeweils auf dem Display.
- Wenn ein Eingabezeichen ↵ im Display erscheint, können Sie die Einstellung quittieren, indem Sie auf die Quittiertaste (L.) drücken.
- Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie die Einstellung jederzeit unterbrechen und abbrechen. Die Einstellung springt dann auf die Standardeinstellung zurück.
- Achten Sie jedoch darauf, daß ein Filterkegel (falls verfügbar) (R.) und ein Kaffeefilter mit der gewünschten Menge Kaffee in der Filtereinheit (P.) vorhanden ist und daß der Steuerkopf (C.) in der richtigen Position darüber steht.
- Wenn der Behälter oder der Steuerkopf nicht in der richtigen Position steht, ertönt ein akustisches Signal.

7.1.1 Vorprogrammierte Zeiteinstellungen zum Kaffeebrühen (Schaltuhr)

Im ausführlichen Programmiermenü § 7.3.7 lassen sich 14 vorprogrammierte "Zeiteinstellungen" für alle Tage der Woche programmieren. Wenn "Zeiteinstellungen" programmiert wurden, werden sie im Benutzermenü sichtbar. Diese "Zeiteinstellungen" sind von 1 bis 14 numeriert.

Nach dem Quittieren einer Zeiteinstellung brüht das Gerät automatisch zur eingestellten Zeit Kaffee auf.

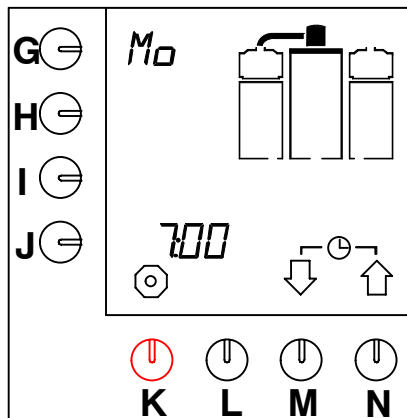


Abb. 11 Beispiel für den aktuellen Tag und Zeit

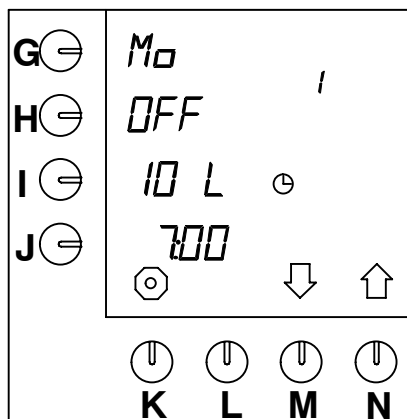


Abb. 12 Serienmäßig vorprogrammierte Einstellung

Zum Wählen einer Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten (M.)↓ und (N.)↑ und lassen Sie sie heruntergedrückt.
 - Jetzt erscheinen ganz kurz das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit im Display (Abb.11).
 - Anschließend erscheint die nächste vorprogrammierte Zeiteinstellung im Display (Abb.12).



TIP

- Wenn im ausführlichen Programmiermenü, § 7.3.7, keine Zeiteinstellungen programmiert wurden, bleiben der aktuelle Tag und die aktuelle Zeit weiterhin im Display.
- Drücken Sie auf die Taste (M.)↓ oder (N.)↑, um eventuell eine andere vorprogrammierte Einstellung zu wählen.
- Die Standardeinstellung ist OFF. Wenn die eingestellten Werte den Wünschen entsprechen, drücken Sie auf die Taste (H.), "AuS" wird dann in "Ein" geändert.
 - Es erscheint ein Eingabezeichen ↵ im Display. Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf. Im Display erscheint die Wartestellung (Abb.13).
- Drücken Sie jetzt auf die Quittiertaste (L.), um die Einstellung zu quittieren.
 - Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf. Im Display erscheint die Wartestellung (Abb.13).



TIP

- Wenn die Einstellungen nicht Ihren Wünschen entsprechen, dann können Sie sie einmalig ändern (§ 7.1.2).
- Während der Wartestellung können Sie den aktuellen Tag und die aktuelle Zeit einsehen. Drücken Sie dazu gleichzeitig auf die Wahl-tasten (M.)↓ und (N.)↑ und lassen Sie sie ca. 2 Sekunden lang heruntergedrückt.
- Jetzt erscheinen der aktuelle Tag und die aktuelle Zeit im Display (Abb.11).

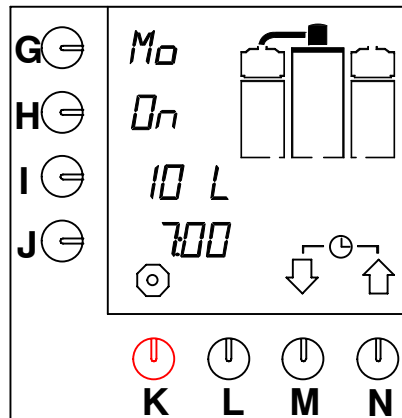


Abb. 13 Wartestellung der Schaltuhr

TIP

- Die gewählte Zeiteinstellung ist gegen zwischenzeitliches Annullieren gesichert. Die Einstellung läßt sich jedoch dennoch annullieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
 - Drücken Sie auf die Stopptaste (K.) und lassen Sie sie ca. 5 Sekunden lang heruntergedrückt.
 - Jetzt wird die Sicherheitseinrichtung annulliert.

Sie können wieder ganz normal Kaffee aufbrühen.



7.1.2 Einmalige Zeiteinstellung zum Kaffeebrühen

Diese vorprogrammierten "Zeiteinstellungen" können zur einmaligen Nutzung geändert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie dazu gleichzeitig auf die Wahlstasten (M.)↓ und (N.)↑ und lassen Sie sie ca. 2 Sekunden lang heruntergedrückt.
 - Jetzt erscheinen ganz kurz das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit im Display (Abb.11).
 - Anschließend erscheint die nächste Zeiteinstellung im Display (Abb.12).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
 - Die Position, die geändert werden soll, blinkt neben der Programmiertaste im Display.
- Drücken Sie auf die Wahlstaste (M.)↓ oder (N.)↑, um eventuell einen anderen Tag zu wählen (§ 7.3.6.2, tabelle 9).
- Quittieren Sie dies durch Drücken der Quittiertaste (L.).
 - Jetzt ist der gewünschte Tag eingestellt.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.), um die Anzahl Liter zu ändern.
- Drücken Sie auf die Wahlstaste (M.)↓ oder (N.)↑ um eventuell eine andere Menge zu wählen.
- Quittieren Sie Ihre Wahl durch Drücken der Quittiertaste (L.).
 - Jetzt ist die gewünschte Menge eingestellt.
- Drücken Sie jetzt auf die Programmiertaste (J.), um die Zeit einzustellen.
 - Die ersten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.

- Wählen Sie mittels der Wahlstaste (M.)↓ oder (N.)↑ die gewünschte Zeit (Stunde).
- Drücken Sie erneut auf die Programmiertaste (J.), um die Minuten einzustellen.
 - Die letzten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.
- Wählen Sie mittels der Wahlstaste (M.)↓ oder (N.)↑ die Minuten.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
 - Jetzt ist die gewünschte Zeit eingestellt.
- Wenn diese Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, dann drücken Sie auf die Programmiertaste (H.).
 - "AuS" wird jetzt in "Ein" geändert.
- Drücken Sie jetzt auf die Quittiertaste (L.).
 - Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf.
 - Wenn der Kaffeebrühzyklus fertig ist, springt die Einstellung wieder auf die Standardeinstellung zurück.

TIP

- Wenn der Behälter und/oder der Steuerkopf nicht in der richtigen Position stehen, ertönt ein akustisches Signal und eine entsprechende Anzeige blinkt im Display.
- Auch diese gewählte Zeiteinstellung ist gesichert, so daß niemand die Einstellung zwischenzeitlich annullieren kann, siehe den vorigen Tip bei § 7.1.1.
- Die definitive Änderung der Standardeinstellungen wird in der ausführliche Programmierbetrieb § 7.3 beschrieben.



7.2 Eingeschränktes Programmiermenü

Im Folgenden wird beschrieben, wie *Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen* nach der Eingabe der Benutzer-Geheimnummer Tages- und Gesamtzählerstände ablesen und auf Null zurückstellen sowie das Entkalkungsprogramm anfahren können.



TIP

- Für das eingeschränkte Programmiermenü ist eine Benutzer-Geheimnummer erforderlich, siehe das Ausfaltblatt hinten in dieser Gebrauchsanleitung.
- Geben Sie die Benutzer-Geheimnummer ein. Das Programm startet im Programmier-Kreislauf (Abb. 10) des Benutzermenüs bei § 7.2.1, "**Tageszähler für Kaffeebrühsystem**".
- Wenn eine falsche Geheimnummer eingegeben wurde, müssen Sie erst warten, bis der Ausgangsbildschirm wieder im Display erscheint. Geben Sie die Geheimnummer erneut ein.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, um im Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.2.4), siehe auch Abb. 10 .
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ um gegen den Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.2.2). Wenn Sie mehrmals nacheinander auf eine Wahl taste drücken, können Sie den gesamte Kreislauf (Abb. 10) durchblättern.
- Die Einstellungen werden in der Reihenfolge des Kreislaufs beschrieben, d.h. **gegen** den Uhrzeigersinn (Abb. 10).
- Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie das Programmiermenü jederzeit unterbrechen und abbrechen. Das Programm springt dann wieder zurück ins Benutzermenü (§ 7.1).
- Wenn 20 Sekunden lang im Programmiermenü nichts ver stellt wurde, dann springt das Programm wieder zurück ins Benutzermenü (§ 7.1). Nicht quitierte Einstellungen werden nicht gespeichert.
- Wenn das Symbol ←☉→ im Menü erscheint, dann können Sie die Einstellung auf Null zurückstellen, indem Sie die gleichzeitig beiden Wahl tasten (M.)↓ und (N.)↑ drücken.
- Die Menge wird bei den Tages- und Gesamtzählern nur in **Litern** angezeigt. Auch wenn die Menge bei § 7.3.1 auf Tassen, Kannen oder US-Gallonen eingestellt ist.

7.2.1 Tageszähler für Kaffeebrühsystem

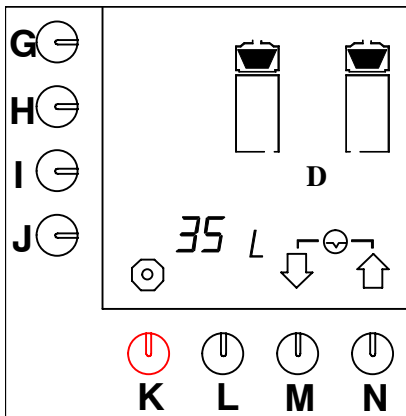


Abb. 14 Tageszähler für Kaffeebrühsystem

Nach der Eingabe der Benutzer-Geheimnummer erscheint Abb. 14 im Display. Die Gesamtanzahl Liter Kaffee, die an diesem Tag aufgebraucht wurden, kann im Display abgelesen werden.

- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahlstasten (M.)↓ und (N.)↑, um das Tageszählwerk auf Null zurückzustellen.
- Drücken Sie auf die Wahlstaste (M.)↓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.2.2 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

- Achten Sie darauf, daß der Steuerkopf sich in der richtigen Position über dem *leeren* Behälter mit der *leeren* Filtereinheit befindet.
- Lösen Sie 100 Gramm Entkalker in 0,75 Litern handwarmem Wasser (ca. 40°C) auf. Rühren Sie die Entkalkerlösung um, so daß sich das Mittel gut auflöst.
- Wenn während des Entkalkungsprogramms ein akustisches Signal ertönt, muß eine Handlung ausgeführt werden. Schließen Sie die Handlung ab, indem Sie auf die Quittiertaste (L.) drücken.
- Wenn die Niveaublöcke im Display blinken, muß der Kaffeebehälter entleert werden.

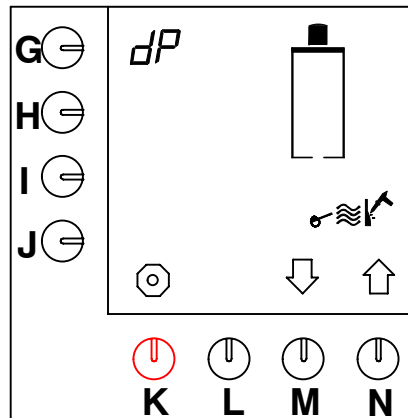


Abb. 15 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer-Geheimnummer ein und drücken Sie dann 1 Mal auf die Wahlstaste (M.)↓.
 - Jetzt erscheint das Entkalkungsprogramm im Display (Abb. 15).
- Drücken Sie auf die Programmierstaste (G.).
 - Das Symbol **dP** beginnt zu blinken und das Eingabezeichen ↓ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um das Entkalkungsprogramm anzufahren.
 - Jetzt erscheint ein blinkendes Hammersymbol im Display.
 - Der Wasserbehälter wird jetzt leergekocht und dieses Wasser läuft in den Kaffeebehälter.
 - Es ertönt ein akustisches Signal und die Niveaublöcke im Display blinken und zeigen damit an, daß der Behälter entleert werden muß.

TIP

- **Stoppen des Programms**
Innerhalb von 5 Sekunden (solange das Stoppsymbol ☉ über der Taste (K.) noch blinkt):
 - Drücken Sie auf die Taste (K.).
- **Nach 5 Sekunden** (wenn das Stoppsymbol über der Taste (K.) nicht mehr blinkt):
 - Drücken Sie so lange auf die Programmierstaste (G.) bis Abb. 15 wieder im Display erscheint.
- **Sobald** die Entkalkerlösung hineingegossen wurde, können Sie das Programm **nicht** mehr verlassen durch auf die rote Stopptaste zu drücken!



- Entleeren Sie den Kaffeebehälter über den Zapfhahn (X.)
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Jetzt erscheint ein blinkendes Hammersymbol im Display.

- Der Wasserbehälter wird jetzt leergekocht und dieses Wasser läuft in den Kaffeebehälter.
- Es ertönt ein akustisches Signal und die Niveaublöcke im Display blinken und zeigen damit an, daß der Behälter entleert werden muß.
- Entleeren Sie den Kaffeebehälter über den Zapfhahn (X.)
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Es ertönt ein akustisches Signal, das Hammersymbol blinkt und es erscheint ein Trichter im Display (Abb. 16).

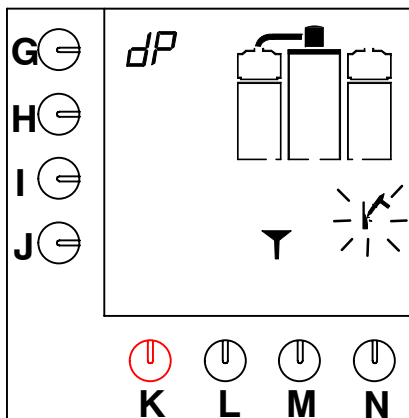


Abb. 16 Kaffeebrühsystem benötigt die Entkalkerlösung

- Entfernen Sie den Deckel von der Füllöffnung für die Entkalkerlösung (B.).
 - Die Füllöffnung des Kaffeebrühsystems befindet sich hinter dem Steuerkopf (C.).
- Setzen Sie den Spezialtrichter in die Füllöffnung und gießen Sie die Entkalkerlösung vorsichtig in die Füllöffnung.
- Drücken Sie, nachdem Sie die Entkalkerlösung hineingegossen haben, auf die Quittiertaste (L.).
 - Der Durchlauferhitzer wird jetzt leergekocht, damit die Entkalkerlösung in den Durchlauferhitzer läuft.
 - Der erste Niveaublock erscheint im Display und das Hammersymbol blinkt (Abb. 17).
 - Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Jetzt erscheint eine Sanduhr im Display. Sie zeigt eine 5-minütige Wartezeit an: Dies ist die Einwirkungszeit des Renegite.

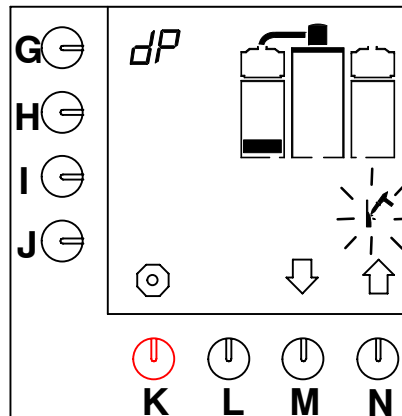


Abb. 17 Erstes Niveau des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

- Ferner erscheint der zweite Niveaublock im Display und das Hammersymbol blinkt.
- Nach der Wartezeit wird der Kaffeebehälter gefüllt.
- Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Jetzt erscheint der dritte Niveaublock im Display und das Hammersymbol blinkt.
 - Der Kaffeebehälter wird wieder gefüllt.
 - Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter wieder entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Der Kaffeebehälter wird mit Wasser gefüllt.
 - Jetzt erscheint der vierte Niveaublock im Display.
 - Der Kaffeebehälter wird zum letzten Mal gefüllt.
 - Wenn das akustische Signal ertönt und die Blöcke im Display blinken, muß der Behälter zum letzten Mal entleert werden.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
 - Jetzt erscheint der Zählerstand im Display und wird automatisch auf Null zurückgestellt.
 - Das Programm springt anschließend wieder in das Benutzermenü zurück (§ 7.1).

7.2.3 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem

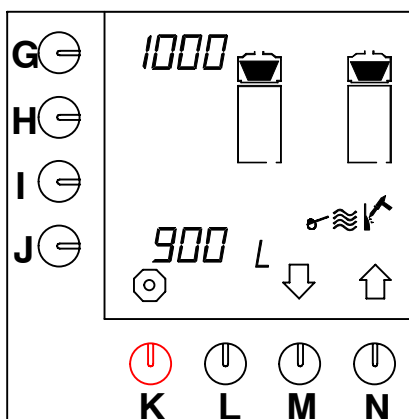


Abb. 18 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer-Geheimnummer ein und drücken Sie dann 2 Mal auf die Wahl taste (M.)↓.
 - Das Entkalkungszählwerk erscheint im Display (Abb. 18).
 - Im Display können Sie neben der Programmier taste (G.) ablesen, nach wieviel Litern Kaffee entkalkt werden muß.
 - Neben der Programmier taste (J.) steht, wieviel Liter bereits aufgebrüht wurden.
- Drücken Sie 1 Mal auf die Wahl taste (N.)↑, um ins Entkalkungsprogramm zu gehen, oder drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.2.4 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem

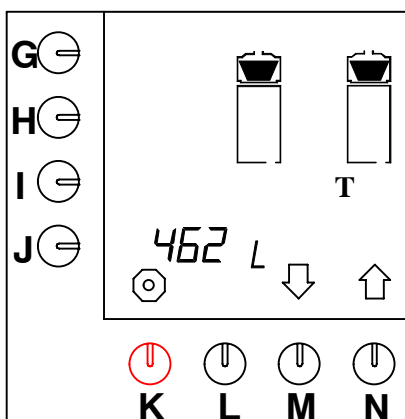


Abb. 19 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer-Geheimnummer ein und drücken Sie dann 1 Mal auf die Wahl taste (N.)↑.
 - Jetzt erscheint das Gesamtzählwerk im Display. Die Gesamtanzahl der Liter Kaffee, die während der Lebensdauer des Geräts aufgebrüht wurden, kann im Display abgelesen werden (Abb. 19).
 - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebrüht wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3 Das ausführliche Programmiermenü

Im Folgenden wird beschrieben, wie *Benutzer mit umfassenden Befugnissen (Chef)*, nach der Eingabe der Chef-Geheimnummer alle Einstellungen einsehen und ändern können. Lesen Sie zunächst diesen Abschnitt, um zu sehen, welche Einstellungen möglich sind.



TIP

- Für das ausführliche Programmiermenü benötigen Sie eine Chef-Geheimnummer.
- Geben Sie die Chef-Geheimnummer ein, um in das Programmiermenü zu gelangen. Das Programm startet im Kreislauf (Abb.10) des ausführlichen Benutzermenüs bei § 7.3.1, "Gesamtmenge Wasser einstellen".
- Wenn Sie eine falsche Geheimnummer eingeben, müssen Sie kurz warten, bis der Ausgangsbildschirm wieder im Display erscheint. Geben Sie erneut die Geheimnummer ein.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, um im Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.2), siehe auch Abb.10 .
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓, um gegen den Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.14). Wenn Sie mehrmals hintereinander auf eine Wahl taste drücken, können Sie den gesamten Kreislauf durchblättern (Abb.10) .
- Die Einstellungen werden in der Reihenfolge des Kreislaufs (Abb.10) **im Uhrzeigersinn** beschrieben.
- Im Display blinkt jeweils der zu ändernde Wert.
- Wenn ein Eingabebezeichen ↵ im Display erscheint, kann die Einstellung durch Drücken der Quittiertaste (L.) quittiert werden.
- Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie während des Änderns einer Einstellung diese Änderung abbrechen und stornieren. Wenn Sie erneut auf die rote Stopptaste (K.) drücken, verlassen Sie das Programmiermenü, und das Programm kehrt wieder in das Benutzermenü zurück. Die Änderung wird *nicht* gespeichert.
- Wenn *nach dem Quittieren* einer geänderten Einstellung keine Änderung mehr erforderlich ist, können Sie das Programmiermenü verlassen. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die Stopptaste (K.). Die Änderungen werden gespeichert und das Programm springt wieder ins Benutzermenü zurück (§ 7.1).

- Wenn 20 Sekunden lang nichts im Programmiermenü geändert wurde, springt das Programm wieder in das Benutzermenü zurück (§ 7.1). Nicht quitierte Einstellungen werden nicht gespeichert.
- Wenn das Symbol ⇄ im Menü erscheint, können Sie die Einstellung auf Null zurückstellen, indem Sie gleichzeitig auf die beiden Wahl taster (M.)↓ und (N.)↑ drücken.

7.3.1 Gesamtmenge Wasser einstellen

Die Gesamtmenge Wasser, die ausgeschenkt werden soll, kann angepaßt werden. Es bleibt nämlich immer eine bestimmte Menge Wasser im Kaffee filter zurück. Diese Menge kann für verschiedene Kaffeesorten und -mahlungen unterschiedlich sein. Die Standardeinstellung ist 6% Wasser zusätzlich. Tabelle 3 zeigt die Einstellmöglichkeiten auf:

Modell	Werkseinstellung	Einstellbereich
B5	5,3 Liter	4,8–5,8 Liter
B10	10,6 Liter	9,6–11,6 Liter
B20	21,2 Liter	19,2–23,2 Liter
B40	42,4 Liter	38,4–46,4 Liter

Tabelle 3 Anpassen der Gesamtmenge Wasser

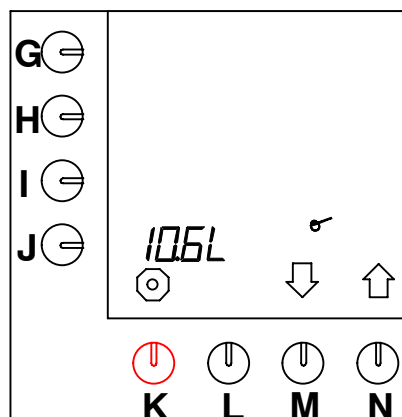


Abb. 20 Gesamtmenge Wasser

- Nach der Eingabe der Chef-Geheimnummer erscheint Abb.20 im Display.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (J.).
 - Das L mit dem betreffenden Wert neben der Programmier taste beginnt zu blinken.

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte zusätzliche Wassermenge zu wählen (Tabelle 3).
 - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.2), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

- Jetzt blinkt das Symbol für die gewünschte Einheit nicht mehr und die anderen Symbole erlöschen.

7.3.2 Wahl der Einheit: Liter, Tassen, Kannen oder US-Gallonen

Das Gerät ist serienmäßig auf die Einheit L (= Liter) eingestellt. Sie können die Einheit ändern. (Diese Einheit steht serienmäßig im Display bei den Vorwahltasten (Abb.23)).

- Sie können zwischen folgenden Einheiten wählen: Liter = L, Gallone = G (3,7853 l), Kanne, Tasse (Abb.21).
- Die gewählte Einheit ist auch die Grundlage für die Berechnung weiterer Einstellungen, jedoch nicht für die Gesamtzählerstände.

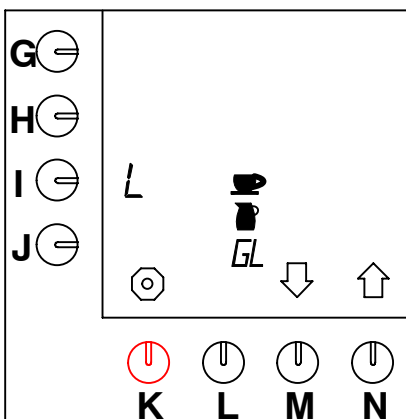


Abb. 21 Wahl der Einheit

- Drücken Sie auf die Programmierertaste (I.).
 - Das L für Liter beginnt im Display zu blinken.
 - Dies ist die Standardeinstellung (Abb.22).
- Drücken Sie so lange auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, bis das Symbol für die gewünschte Einheit im Display blinkt: Tasse, Kanne, GL (= US-Gallone) oder L (= Liter).
 - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.

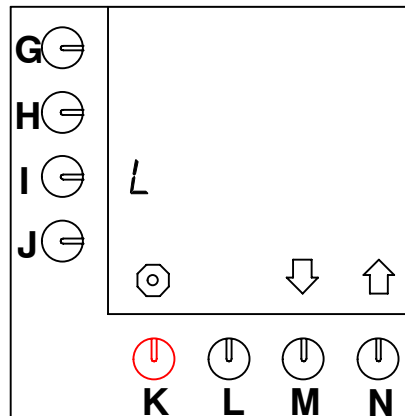


Abb. 22 Die serienmäßig eingestellte Einheit=L (Liter)

- Gewählte Einheit:
 - Liter**, gehe zu § 7.3.2.1
 - Tasse**, gehe zu § 7.3.3
 - Kanne**, gehe zu § 7.3.4
 - US-Gallone**, gehe zu § 7.3.5.

7.3.2.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Litern)

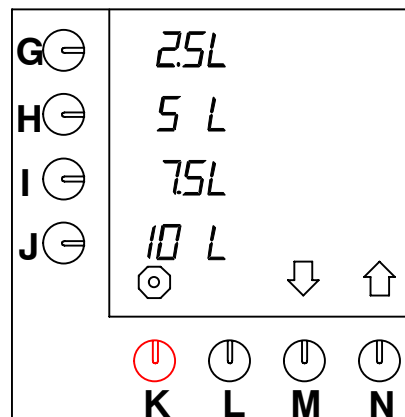


Abb. 23 Serienmäßige Vorwahl der Tasten

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, bis Abb.23 im Display erscheint.
 - Die Standardvorwahl der Tasten (G.–J.) kann jetzt angepaßt werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 4).
 - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
 - Wiederholen Sie die beiden letzten Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.

- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahl taster	Einstellbereich
B5	1-3-4-5 Liter	1-5 Liter
B10	2,5-5-7,5-10 Liter	2-10 Liter
B20	5-10-15-20 Liter	4-20 Liter
B40	10-20-30-40 Liter	8-40 Liter

Tabelle 4 Standardeinstellungen

7.3.3 Inhalt einer Tasse

Der Inhalt einer Tasse kann eingestellt werden, denn nicht alle Tassen sind gleich groß.

- Der Einstellbereich liegt zwischen 50 und 200ml und kann in Schritten von 5ml angepaßt werden.
- Die Standardeinstellung für eine Tasse ist 125ml.

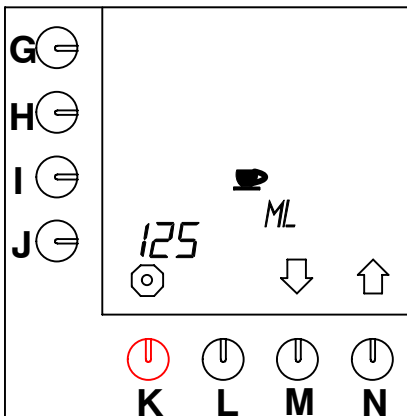


Abb. 24 Inhalt einer Tasse

- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, bis Abb.24 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (J.).
 - Die Position neben der Programmier taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen.
 - Das Eingabezeichen ↓ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.

7.3.3.1 Ändern der vorprogrammierten Wahl taster G bis J (Tassen)

Das Gerät rechnet selbst die Anzahl Tassen der serienmäßigen Vorwahl taster aus. Grundlage der Berechnung ist die Vorwahl einstellung von Litern geteilt durch den Inhalt der Tasse. Sie können diese serienmäßigen Vorwahl taster Ihren eigenen Wünschen entsprechend anpassen.

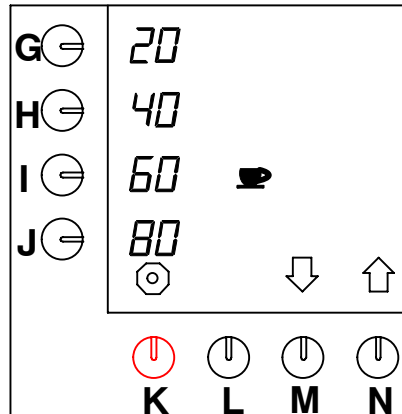


Abb. 25 Ändern der vorprogrammierten Wahl taster für Tassen

- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, bis Abb.25 im Display erscheint.
 - Die serienmäßige Vorwahl der Tasten (G.-J.) kann jetzt geändert werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahl taste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 5).
 - Das Eingabezeichen ↓ erscheint jetzt im Display.
 - Wiederholen Sie die beiden letzten Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahl taster ändern möchten.
 - Wenn für die Tasse ein anderer Inhalt als 125ml gewählt wurde, sind auch die Mengen für die Vorwahl taster anders als in Tabelle 5 aufgeführt.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahlkosten	Einstellbereich Tasse)
B5	8, 24, 32, 40 Tassen	8-40 Tassen
B10	20, 40, 60, 80 Tassen	20-80 Tassen
B20	40, 80, 120, 160 Tassen	40-160 Tassen
B40	80, 160, 240, 320 Tassen	80-320 Tassen

Tabelle 5 Serienmäßige Vorwahltasten für Tassen

7.3.4 Inhalt einer Kanne

Der Inhalt einer Kanne kann eingestellt werden, denn nicht alle Kannen sind gleich groß.

- Der Einstellbereich liegt zwischen 50 und 3000ml und kann in Schritten von 10ml angepaßt werden.
- Die Standardeinstellung für eine Kanne ist 250ml.

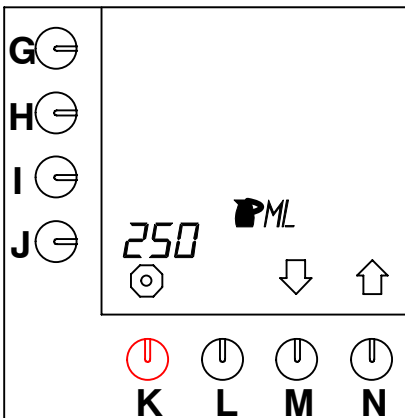


Abb. 26 Inhalt einer Kanne

- Drücken Sie auf die Wahlkosten (N.)↑, bis Abb.26 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmierkosten (J.).
 - Die Position neben der Programmierkosten beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahlkosten (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittierkosten (L.), um die Änderung zu quittieren.

7.3.4.1 Ändern der vorprogrammierten Wahlkosten G bis J (Kannen)

Das Gerät berechnet selbst die Anzahl Kannen der serienmäßigen Vorwahltasten. Die Grundlage für die Berechnung ist dabei die Vorwahltasteneinstellung von Litern geteilt durch den Inhalt der Kanne. Sie können diese serienmäßigen Vorwahltasten Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

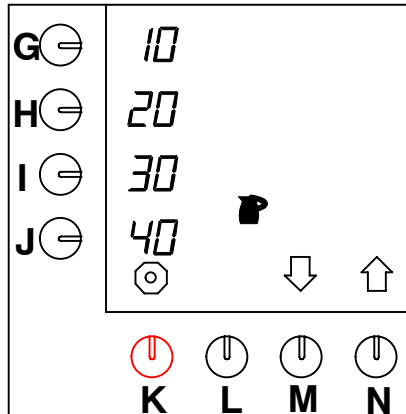


Abb. 27 Ändern der vorprogrammierten Wahlkosten für Kannen

- Drücken Sie auf die Wahlkosten (N.)↑, bis Abb.27 im Display erscheint.
 - Die Standardvorwahl der Tasten (G.-J.) kann jetzt angepaßt werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahlkosten (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 6).
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint jetzt im Display.
 - Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.
 - Wenn für eine Kanne ein anderer Inhalt als 250ml gewählt wurde, werden auch die Werte der Vorwahltasten anders als in Tabelle 6 aufgeführt.
- Drücken Sie auf die Quittierkosten (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1) oder drücken Sie auf die Stoppkosten (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich (250ml/Kanne)
B5	4-12-16-20 Kannen	4-20 Kannen
B10	10-20-30-40 Kannen	10-40 Kannen
B20	20-40-60-80 Kannen	20-80 Kannen
B40	40-80-120-160 Kannen	40-160 Kannen

Tabelle 6 Serienmäßige Vorwahltasten für Kannen

7.3.5 US-Gallone

Die Einheit US-Gallone ist ein fester Wert, der nicht angepaßt werden kann (Abb.28).

1 US-Gallone = 3,7853 Liter.

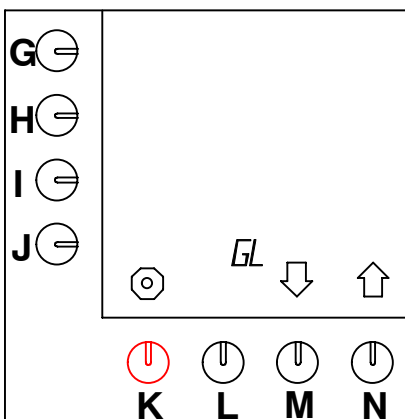


Abb. 28 Ändern der vorprogrammierten Wahltaste für Gallonen

7.3.5.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Gallone)

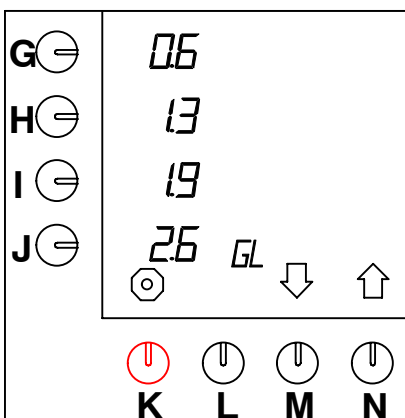


Abb. 29 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Gallonen

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, bis Abb.29 im Display erscheint.
 - Die serienmäßige Vorwahl der Tasten (G.-J.) kann jetzt angepaßt werden.

- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 7).
 - Die Eingabetaste ↓ erscheint jetzt im Display.
 - Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1) oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich US-Gallone
B5	0,30-0,65-0,95-1,30	0,30-1,30
B10	0,65-1,30-1,95-2,60	0,65-2,60
B20	1,30-2,60-3,95-5,25	1,30-5,25
B40	2,60-5,25-7,90-10,55	2,60-10,55

Tabelle 7 Serienmäßige Vorwahltasten für Gallonen

7.3.6 Verschiedene Einstellungen wie Sprache, Systemuhr und Vorheizen des Behälters

TIP



- Alle Einstellungen dieses Abschnitts können direkt nacheinander eingestellt werden. Drücken Sie erst auf die Quittiertaste (L.), wenn alle Einstellungen wunschgemäß sind (nach § 7.3.6.3.).

7.3.6.1 Einstellen der Sprache

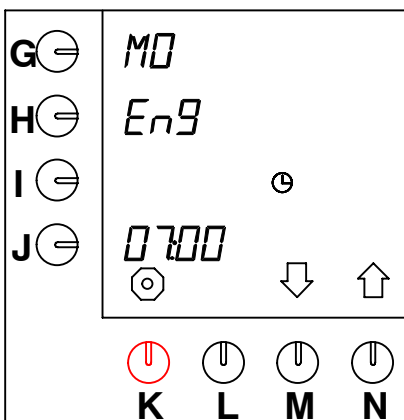


Abb. 30 Einstellen der Sprache

- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, bis Abb.31 (Aktueller Tag und aktuelle Zeit) im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (H.) und lassen Sie sie 10 Sekunden lang heruntergedrückt.
 - Nach 10 Sekunden erscheint neben der Programmier taste blinkend die Standardeinstellung "EnG" (Abb. 30).
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Sprache zu wählen (Tabelle 8).
 - Das Eingabezeichen ↓ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittier taste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
 - Im Display erscheint neben der Programmier taste (G.) der Tag in der gewählten Sprache.

Vorhandene Sprachen				
EnG	dEu	FrA	ESP	nEd

Tabelle 8 Wahl der Sprache

Das Gerät arbeitet mit einer Schaltuhr. Wenn die Zeit bei der ersten Inbetriebnahme nicht eingestellt wurde oder zwischenzeitlich geändert werden muß, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

7.3.6.2 Einstellen des aktuellen Tages und der aktuellen Zeit

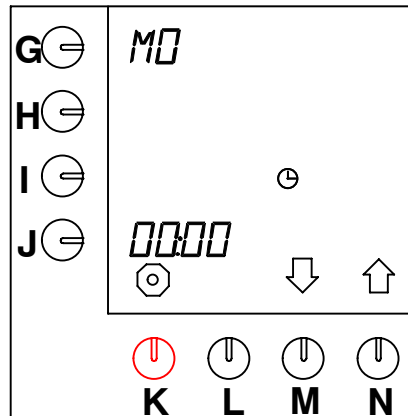


Abb. 31 Aktueller Tag und aktuelle Zeit

- Drücken Sie auf die Programmier taste (G.), um den Tag einzustellen.
 - Die Position neben der Programmier taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um den aktuellen Tag zu wählen (Tabelle 9).
- Drücken Sie auf die Programmier taste (J.), um die Zeit einzustellen.
 - Die Position für die Stunden beginnt neben der Programmier taste zu blinken (Abb.31).
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die aktuelle Stunde zu wählen.
- Drücken Sie erneut auf die Programmier taste (J.).
 - Jetzt beginnt die Position für die Minuten neben der Programmier taste zu blinken.
- Geben Sie jetzt die aktuellen Minuten ein.
- Drücken Sie auf die Quittier taste (L.), um die eingegebenen Werte zu quittieren.

	Wochentage						
EnG	Mo	tu	WE	th	Fr	SA	Su
dEu	Mo	di	Mi	do	Fr	SA	So
FrA	Lu	MA	ME	JE	VE	SA	di
ESP	Lu	MA	Mi	Ju	Vi	SA	do
nEd	MA	di	Wo	do	Vr	ZA	Zo

Tabelle 9 Wiedergabe "Tagen der Woche"

- Auf Grund der begrenzten Möglichkeiten der digitalen Buchstaben, werden Klein- und Großbuchstaben durcheinander verwendet.

7.3.6.3 Einstellen des Vorheizens des Behälters

**TIP**

- Es ist möglich, den Kaffeebehälter fünf Minuten vor dem Kaffeebrühverfahren vorzuheizen.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

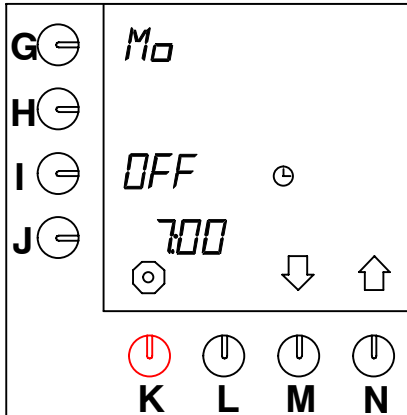


Abb. 32 Vorheizen des Behälters

- Drücken Sie auf die Programmier­taste (I.) und lassen Sie sie 10 Sekunden lang heruntergedrückt.
 - Im Display erscheint "AuS" in der Position neben der Programmier­taste (I.) (Abb.32).
- Drücken Sie auf die Wahl­ta­ste (M.)↓ oder (N.)↑, um das Vorheizen zu aktivieren.
 - Im Display erscheint "Ein" in der Position neben der Programmier­taste (I.).
 - Das Eingabe­zei­chen ↓ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittier­ta­ste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
 - Die Behälter und der eingestellte Wert werden im Display gelöscht.
- Drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen, oder drücken Sie die Quittier­ta­ste (L.), um zu § 7.3.7 zu gehen.

7.3.7 Schaltuhr

Es gibt vierzehn vorprogrammierte "Zeiteinstellungen" für alle Wochentage. Diese Zeiteinstellungen werden erst wirklich aktiv und im Benutzerbetrieb sichtbar, nachdem sie über das untenstehende Verfahren aktiviert wurden. Alle Einstellungen können wunschgemäß eingestellt werden. Die vierzehn Einstellungen stehen serienmäßig auf (Abb.33):

- Einstellungen 1 bis 14 auf **Mo** (nach einstellen der Sprache, siehe § 7.3.6.1)
- **AuS** (nicht aktiv)
- Höchstmenge
- 7.00 Uhr

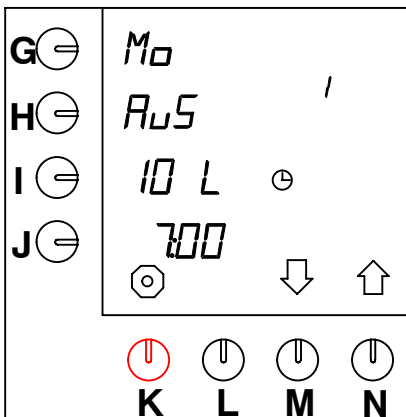


Abb. 33 Vorprogrammierte Einstellung (nicht aktiv)

Wenn Sie eine Zeiteinstellung ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, bis Abb.33 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um in das Programm zu gelangen.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Zeiteinstellung (1 bis 14) zu wählen.
- Drücken Sie auf die Programmierertaste (G.).
 - Die Position neben der Programmierertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um den gewünschten Tag zu wählen (Tabelle 9, § 7.3.6.2).
- Drücken Sie auf die Programmierertaste (I.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge zu wählen.

- Drücken Sie jetzt auf die Programmierertaste (J.), um die gewünschte Zeit einzustellen.
 - Die ersten beiden Positionen neben der Programmierertaste blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Stunde einzustellen.
- Drücken Sie erneut auf die Programmierertaste (J.), um die Minuten einzustellen.
 - Die letzten beiden Positionen neben der Programmierertaste blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschten Minuten einzustellen.
 - Wenn alle Einstellungen wunschgemäß sind, dann können Sie die Einstellung von "AuS" auf "EIN" stellen.
- Drücken Sie auf die Programmierertaste (H.).
 - "AuS" wird in "Ein" geändert.
 - Sie können die Einstellung jetzt im Benutzerbetrieb wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
 - Die gewünschte Zeit ist jetzt eingestellt.
 - Dieses Verfahren kann insgesamt für 14 vorprogrammierte Zeiteinstellungen wiederholt werden.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑ um zur nächsten Zeiteinstellung zu gehen (1 bis 14) und wiederholen Sie das obige Verfahren.
- Drücken Sie auf die Stopptaste (K.) und anschließend auf die Wahltaste (N.)↑ um zur nächsten Einstellung (§ 7.3.8) zu gehen, oder drücken Sie zweimal auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.
- Stellen Sie die Einstellung auf "EIN", damit die Einstellung im Benutzerbetrieb anwählbar ist. Wenn die Einstellung auf "AuS" steht, dann kann die Einstellung im Benutzerbetrieb nicht gewählt werden, siehe § 7.1.1.

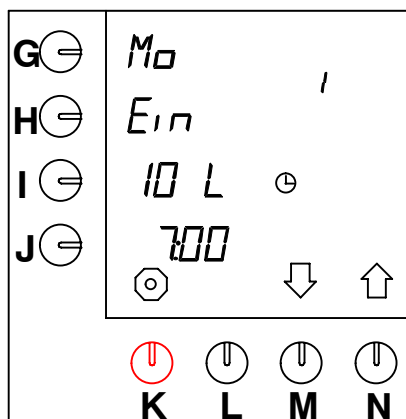


Abb. 34 Vorprogrammierte Einstellung (aktiv)

7.3.8 Verlängern der Wasserausgabezeit durch Einstellen von Pausen

Die Zeit, die standardmäßig zum Aufbrühen eines vollen Behälters Kaffee erforderlich ist, kann durch das Einstellen von Pausen verlängert werden. Dies ist zum Beispiel bei der Verwendung von sehr fein gemahlenem Kaffee oder bei extrem weichem Wasser erforderlich. In diesen Fällen ist etwas mehr Zeit erforderlich, um das Wasser durch den Kaffeefilter laufen zu lassen, andernfalls läuft es über. Um dies zu verhindern wird die Brühleistung verringert. Dies wird in Prozent angegeben.

- Die Standardeinstellung ist 100%, d.h. ohne Pause.
- Der Einstellbereich läuft von 100% bis 50% und ist in Schritten von 5% verstellbar. Das Gerät rechnet nach der Einstellung selbst einen Pausenplan aus. Sie können jedoch einstellen, nach welcher Menge die erste Pause stattfinden muß.
- Die Einstellung muß in der Praxis erprobt werden, indem Sie Kaffee aufbrühen.
- Die Mindestmenge, die vor der ersten Pause eingestellt werden kann, ist der Inhalt des Filterkegel +25%.

Modell	Inhalt Filterkegel	Mindestmenge der ersten Charge
B5	2 Liter	2,5 Liter
B10	4 Liter	5,0 Liter
B20	8 Liter	10,0 Liter
B40	15 Liter	20,0 Liter

Tabelle 10 Mindestmenge der ersten Charge

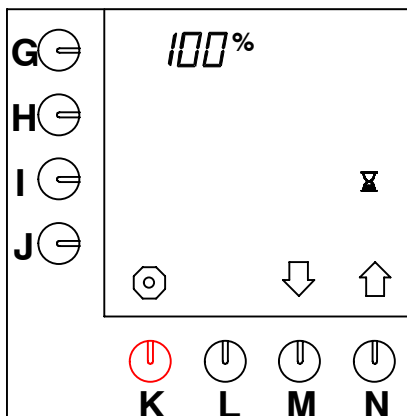


Abb. 35 Pausenzeit 100%

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, bis Abb.35 im Display erscheint.

- Drücken Sie auf die Programmier Taste (G.).
 - Die Position neben der Programmier Taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um den gewünschten Prozentsatz zu wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Programmier Taste (I.).

TIP

- Dies ist nur möglich, wenn der Prozentsatz nicht auf 100% eingestellt ist.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Menge der ersten Charge zu wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.



7.3.9 Nachtropfzeit einstellen

Nach Beendigung der Zufuhr von heißem Wasser über den Steuerkopf dauert es noch eine Weile, bevor auch die Filterpfanne leergetropft ist. Die dafür benötigte Zeit ist für die verschiedenen Kaffeesorten bzw. Mahlungen unterschiedlich. Aus diesem Grunde kann diese Nachtropfzeit geändert werden.

- Die Standardeinstellung ist 120 Sekunden.
- Der Einstellbereich läuft von 0 bis 600 Sekunden, in Schritten von 10 Sekunden.

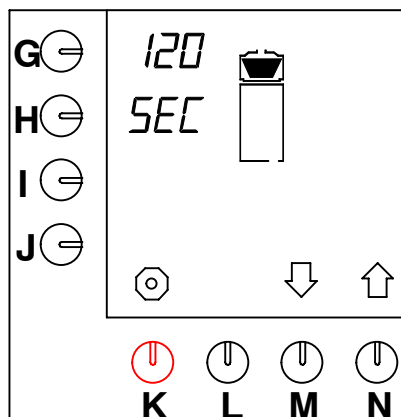


Abb. 36 Nachtropfzeit

Zum Einstellen der Nachtropfzeit gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, bis Abb.36 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (G.).
 - Der Wert neben der Wahl taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Anzahl Sekunden zu wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittier taste (L.).
 - Jetzt ist die gewünschte Anzahl Sekunden eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.10 Einstellen der Grammzahl Kaffee je Liter (Kaffeerechner)

Im Benutzerbetrieb können Sie durch gleichzeitiges Drücken der Stopptaste (K.) und einer der Vorwahl tasten (G.–J.) ablesen, wieviel Gramm Kaffee für die gewählte Anzahl Liter Kaffee verwendet werden müssen. Dazu müssen Sie jedoch zunächst die Menge gemahlener Kaffees *je Liter* einstellen. Das Programm berechnet dann selbst, wieviel gemahlener Kaffee für eine bestimmte Literzahl benötigt wird.

- Die Standardeinstellung ist 50 Gramm gemahlener Kaffee je Liter.
- Bei der Berechnung wird ein Korrekturfaktor eingerechnet (Tabelle 11).

Anzahl Liter	Standardanzahl Gramm gemahlener Kaffee
1,0	50
2,0	100
2,5	120
3,0	150
4,0	200
5,0	240
10,0	480
15,0	690
20,0	900
30,0	1280
40,0	1600

Tabelle 11 Grammzahl je Liter

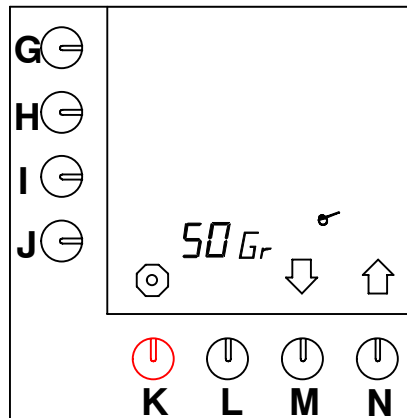


Abb. 37 Einstellen des Kaffeerechners

Wenn Sie die Grammzahl gemahlener Kaffees je Liter ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, bis Abb.37 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (J.).
 - Der Wert neben der Wahl taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Grammzahl zu wählen.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittier taste (L.).
 - Jetzt ist die gewünschte Grammzahl eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.11 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Kaffebrühsystem

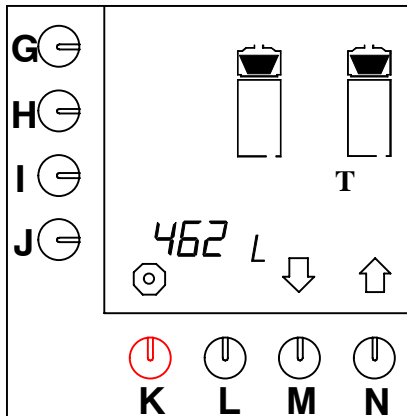


Abb. 38 Gesamtzählwerk für das
Kaffebrühsystem

Sie können die Gesamtmenge Kaffee ablesen, die während der Lebensdauer des Gerätes aufgebraut wurde. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.) \uparrow , bis Abb.38 im Display erscheint.
 - Sie können jetzt ablesen, welche Menge Kaffee bereits aufgebraut wurde.
 - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebraut wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.) \uparrow , um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.12 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

TIP

- Die Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem ist für alle Typen standardmäßig auf 1000 Liter eingestellt, siehe die Position neben der Wahl taste (G.).
- Sie können den Einstellbereich wunschgemäß auf einen Wert zwischen 100 und 9900 Litern einstellen, u. zw. in Schritten von 100 Litern.
- Die Position neben der Wahl taste (J.) zeigt die Anzahl Liter an, die bereits aufgebriiht wurden. So können Sie auch kontrollieren, ob das System schon bald entkalkt werden muß.
- Wenn der eingestellte Wert erreicht wurde, blinken im Display das Hammersymbol und der Meßlöffel. Dies zeigt an, daß das Gerät entkalkt werden muß.

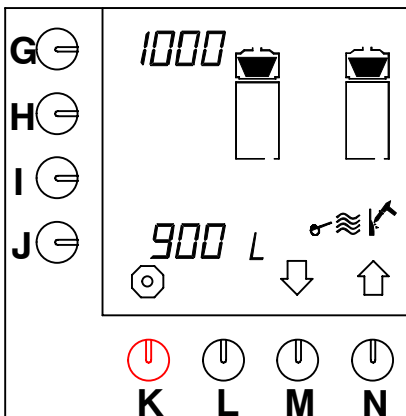


Abb. 39 Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

Wenn Sie die Entkalkungsmeldung einstellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓, bis Abb.39 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmier taste (G.).
 - Der Wert neben der Programmier taste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓ oder (N.)↑, um die gewünschte Anzahl Liter zu wählen, nach der entkalkt werden soll.
 - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittier taste (L.).
 - Jetzt ist die gewünschte Menge eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahl taste (M.)↓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Anzahl Liter	Wasserhärte		
	°dH	°TH	Beschreibung
± 250Liter	18 – 30	32 – 55	Hart
± 500Liter	12 – 18	22 – 32	ziemlich Hart
± 1000Liter	8 – 12	15 – 22	Normal
± 1500Liter	4 – 8	7 – 15	Weich
± 2000Liter	0 – 4	0 – 7	sehr Weich
	4,0 °dH = 0,714 mmol/Liter		
	5,6 °dH = 1,000 mmol/Liter		
	8,0 °dH = 1,429 mmol/Liter		
	12,0 °dH = 2,143 mmol/Liter		
	18,0 °dH = 3,214 mmol/Liter		
	30,0 °dH = 5,357 mmol/Liter		
	10,0 °TH = 1,000 mmol/Liter		

Tabelle 12 Wasserhärte

7.3.13 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

Siehe § 7.2.2.

7.3.14 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null

TIP

- Die Menge wird ausschließlich in **Litern** angegeben. Selbst wenn die Menge bei § 7.3. auf Tassen, Kannen oder US-Gallonen eingestellt ist.
- Drücken Sie etwas länger auf die Wahl taste (M.)↓ (ca. 2 Sekunden) als in den vorigen Programmteilen, um die untenstehenden Zählerstände zu betrachten oder zu ändern.

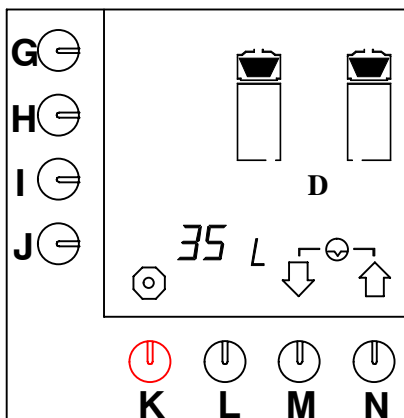


Abb. 40 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null

Sie können die Gesamtmenge Kaffee, die pro Tag aufgebrüht werden kann, ablesen. Sie können das Tageszählwerk jeden Tag auf Null stellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)↓, bis Abb.40 im Display erscheint.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)↓ und (N.)↑.
 - Das Tageszählwerk wird auf Null zurückgestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)↑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

8. BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Schauen Sie bei Störungen zunächst in den Störungstabellen nach. Können Sie das Problem nicht lösen, dann wenden Sie sich an Ihren Bravilor–Bonamat–Händler, Ihren Kundendiensttechniker oder eines der Kundendienstbüros.

WARNUNG

△ Stellen Sie zuerst fest, ob die Störung mechanischer oder elektrischer Art ist. Arbeiten und Reparaturen am elektrischen System sind ausschließlich entsprechend geschulten und befugten Kundendiensttechnikern vorbehalten.



8.1 Allgemeine Störungsanalyse

STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	Mögliche Ursache	Maßnahme
1. Es erscheint nichts im Display.	Der Schalter (E.) ist ausgeschaltet.	EIN/AUS–Schalter (E.) auf EIN stellen.
	Die Netzspannung ist unterbrochen.	Stellen Sie die Netzspannung her.
2. Die Zeit ist nicht richtig eingestellt.		Stellen Sie die richtige Zeit und den richtigen Tag ein, siehe § 7.3.6.2.
3. Das Gerät arbeitet nicht mit der Schaltuhr.	Alle B–serien–Geräte sind serienmäßig mit einer Schaltuhr ausgerüstet, sie muß jedoch aktiviert werden.	Aktivieren Sie die Schaltuhr, siehe § 7.3.7.

8.2 Kaffeebrühsystem





STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	Mögliche Ursache	Maßnahme
1. Nach Betätigen der Mengentaste ertönt alle zwei Sekunden ein akustisches Signal.	Der Steuerkopfauslauf ist nicht richtig auf die Filtereinheit eingestellt (Siehe display).	Stellen Sie den Steuerkopfauslauf richtig über die Filtereinheit.
	Der Behälter steht nicht richtig positioniert. (Siehe display).	Stellen Sie den Behälter in die richtige Position.
		Rufen Sie den Kundendienst.
2. Der Filtereinheit läuft über.	Es ist doppeltes Filterpapier drin.	Kontrollieren Sie das Filterpapier.
	Durch die Kombination von weichem Wasser (<7 °dH), zu fein ausgemahlenem Kaffee und der Verwendung von Flachfilterpapier kann das Wasser nicht schnell genug durch den Kaffee bzw. das Filterpapier laufen.	Verwenden Sie den Filterkegel mit Korbfilterpapier, und/oder nehmen Sie gröber gemahlene Kaffee.
		Passen Sie die Brühleistung an, siehe § 7.3.8.
3. Der Kaffee ist zu kalt.	Der Stecker des Behälters ist nicht an die Säule angeschlossen.	Stecken Sie den Stecker des Behälter in die Steckdose der Säule (D.).
	Der Behälterschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Behälterschalter (W.) ein.
	Durch Überlastung ist die interne Sicherung durchgebrannt.	Rufen Sie den Kundendienst.
4. Der Kaffee ist zu stark bzw. zu schwach.	Falsche Menge Kaffee.	Stellen Sie die richtige Menge ein; verwenden Sie hierzu den Kaffeerechner, siehe § 4.1.4.
	Falsche Einstellung der Wassermenge.	Stellen Sie die richtige Menge ein, siehe § 7.3.1.
	Es ist kein Mischrohr vorhanden.	Setzen Sie das Mischrohr (T.) in den Behälter.
5. Zu viel/zu wenig Kaffee im Behälter.	Falsche Einstellung der Wassermenge.	Stellen Sie die richtige Menge ein, siehe § 7.3.1.
6. Kaffeesatz im Behälter.	Filterpapier ist gerissen oder doppelt geklappt.	Kontrollieren Sie das Filterpapier.
7. Nachdem der Behälter voll ist, brennt das Symbol der Filtereinheit noch.	Die Nachtropfzeit ist zu lang.	Stellen Sie die Nachtropfzeit neu ein, siehe § 7.3.9.

STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	Mögliche Ursache	Maßnahme
8. Das Gerät gibt das Signal ab, daß es bereit ist (piept dreimal), aber der Behälter ist noch nicht voll.	Die Nachtropfzeit ist zu kurz.	Stellen Sie die Nachtropfzeit neu ein, siehe § 7.3.9.
9. Das Gerät dampft während des Kaffeebereitung und überdies dauert die Kaffeebereitung zu lange.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät, siehe § 7.2.2 und senken Sie den Wert der Entkalkungsmeldung, siehe § 7.3.12.

8.3 Displaymeldungen und ihre Bedeutung

Im Display kann während des normalen Betriebs (z.B. bei einer Störung oder einem Fehler) oder während des Einstellverfahrens eine Meldung erscheinen.

Die untenstehende Liste bietet eine Übersicht über diese Meldungen sowie die eventuelle Ursache und die (von dem System oder Benutzer) zu ergreifenden Maßnahmen, damit das System wieder funktioniert.

DISPLAYMELDUNGEN			
		Mögliche Ursache	Maßnahme
E1	“ERR +  +  + Piepton”	Der Überlaufschutz des Kaffeebrühsystems wurde aktiviert.	Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (E.) aus und dann wieder ein.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E3	“ERR +  + Piepton”	Die Wasserzufuhr ist offen, es läuft jedoch kein Wasser heraus.	Öffnen Sie den Hahn.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E3	“ERR +  + Dauerpiepton”	Der Überlaufschutz des Kaffeebrühsystems wurde aktiviert.	Schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (E.) aus.
			Rufen Sie den Kundendienst.

DE

9. VERBRAUCHSGÜTER UND ZUBEHÖR

Die für das Gerät lieferbaren Verbrauchsartikel und Zubehörteile finden Sie in der untenstehenden Liste.

- Richten Sie Ihre Bestellung an Ihren Händler und machen Sie dabei immer untenstehende Angaben:
 - Modellcode, Typen- und Gerätenummer des Geräts (siehe Typenschild)
 - Bezeichnung des betreffenden Gegenstands
 - Bestellnummer
 - Stückzahl

9.1 Empfohlene Verbrauchsgüter

Bezeichnung	Bestellnummer	Stückzahl
Papier für Filterkegel B5	7.150.102.301	250 Stück
Papier für Filterkegel B10	7.150.103.301	250 Stück
Papier für Filterkegel B20	7.150.104.301	250 Stück
Papier für Filterkegel B40	7.150.105.301	250 Stück
Filterpapier B5	7.150.503.301	250 Stück
Filterpapier B10	7.150.507.301	250 Stück
Filterpapier B20	7.150.505.301	250 Stück
Filterpapier B40	7.150.508.301	250 Stück
Mikro-Feinfilter B5	7.110.203.101	1 Stück
Mikro-Feinfilter B10	7.110.303.101	1 Stück
Mikro-Feinfilter B20	7.110.403.101	1 Stück
Mikro-Feinfilter B40	7.110.503.101	1 Stück
Reinigungsmittel (CLEANER)	7.191.102.101 7.191.101.102	6 x 1 kg 48 x 25 g
Entkalker (RENEGITE)	7.190.102.101 7.190.103.103	6 x 1 kg 40 x 100 g

9.2 Zubehör

Bezeichnung	Bestellnummer	Stückzahl
Wasseranschlußschlauch	6.000.205.050	1 Stück
Deckel der Füllöffnung für den Entkalke	6.311.090.001	1 Stück
Trichter	7.094.002.101	1 Stück
Schauglasbürste	7.110.605.101	1 Stück
Spülbürste	7.110.606.101	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B5	7.110.213.501	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B10	7.110.311.501	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B20	7.110.412.501	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B40	7.110.513.501	1 Stück

Gebruikerscode:

Stoptoets (K) indrukken en loslaten, daarna ↑↑↑↓↑ indrukken.

Benutzer Geheimzahl:

Stoptaste (K) eindrücken und wieder entlassen, danach ↑↑↑↓↑ eindrücken.

Code de l'opérateur

Appuyez la touche d'arrêt (K) et libérez-la, ensuite poussée ↑↑↑↓↑.

Operator code:

Push the stop key (K) and release it, thereafter push ↑↑↑↓↑.



Chef code:

Stoptoets (K) ingedrukt houden en tegelijkertijd de volgende toetsen ↑↑↑↓↑ indrukken.

Chef Geheimzahl:

Stoptaste (K) ingedrückt halten und den gleichen Zeitstoß die folgenden Tasten ↑↑↑↓↑ eindrücken.

Code de l'utilisateur principal

Appuyez sans interruption la touche d'arrêt (K) et la même temps appuyez les touches ↑↑↑↓↑.

Principal user code:

Continuously push the stop key (K) and the same time push the following keys ↑↑↑↓↑.